

Vorlesung Informatikrecht

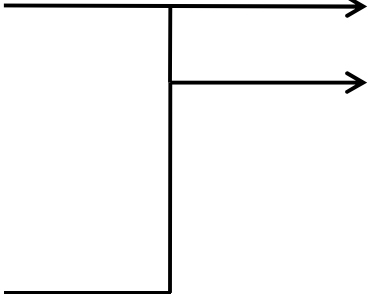
- Sommersemester 2015 -

Technische Universität München

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik

LE 3

Vorlesungsinhalte 18.05.2015

- AGB-Recht (zulässige/unzulässige Klauseln)
 - Datenschutz und Datensicherheit (Compliance)
 - IT-(Projekt-)Vertrags-Recht
 - Gewährleistung
 - Mitwirkungspflichten
 - Change-Management
 - Haftungsfragen
 - IT-spezifische Aspekte des Arbeitsrechts
 - Rechtsordnungen (Übersicht)
 - Social Media (Facebook, Twitter)
 - Telemedien-Recht (e-Commerce)
 - Urheber-Recht (SW-Lizenzen, Open Source)
 - Wettbewerbs-Recht (Domains, Werbung)
- 

Die Erfahrung zeigt: Zahlreiche Schwachstellen im Projektverlauf führen zu erheblichen Risiken (3)

PROJEKT-STUFEN



- Keine Geheimhaltungs-Vereinbarung
- Zu weit gehender Letter of Intent (LOI)
- Unzutreffende Vertrags-Typen

Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen

Rechtliche Optionen bei Schlechtleistung

Vertragliche
Anspruchs-
Grundlagen

Dienst

Miete

- Schadensersatz wegen Pflichtverletzung
- Kündigung
- Minderung / Mietzins-Befreiung

Mietminderung bei Sach- und Rechtsmängeln

§ 536 BGB

- (1) Hat die Mietsache zur Zeit der Überlassung an den Mieter einen Mangel, der ihre **Tauglichkeit** zum **vertragsgemäßen Gebrauch** aufhebt, oder entsteht während der Mietzeit ein solcher Mangel, so ist der Mieter für die Zeit, in der die Tauglichkeit aufgehoben ist, von der Entrichtung der Miete **befreit**. Für die Zeit, während der die Tauglichkeit gemindert ist, hat er nur eine angemessene **herabgesetzte** Miete zu entrichten. Eine unerhebliche Minderung der Tauglichkeit bleibt außer Betracht.
- (2) Absatz 1 Satz 1 und 2 gilt auch, wenn eine zugesicherte Eigenschaft fehlt oder später wegfällt.
- (3) Wird dem Mieter der vertragsgemäße Gebrauch der Mietsache durch das Recht eines Dritten ganz oder zum Teil entzogen, so gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.
- (4) Bei einem Mietverhältnis über **Wohnraum** ist eine zum Nachteil des Mieters **abweichende** Vereinbarung **unwirksam**.

Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen

Rechtliche Optionen bei Schlechtleistung

Vertragliche
Anspruchs-
Grundlagen

Dienst

Miete

- Schadensersatz wegen Pflichtverletzung
- Kündigung
- Minderung / Mietzins-Befreiung
- Schadensersatz wegen Nichterfüllung bei Verschulden und bei Vorliegen eines Mangels bei Vertragsschluss

Schadens- und Aufwendungsersatzanspruch des Mieters wegen eines Mangels

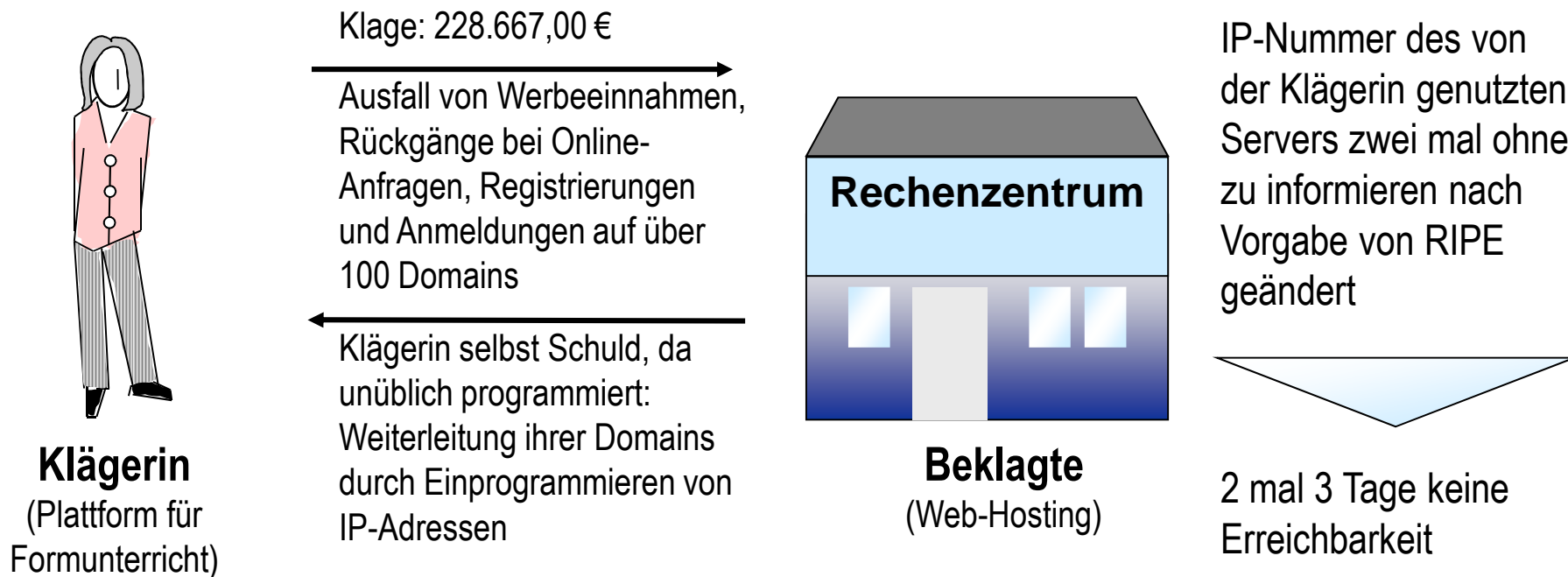
§ 536a BGB

- (1) Ist ein **Mangel** im Sinne des § 536 bei Vertragsschluss **vorhanden** oder entsteht ein solcher Mangel später wegen eines Umstands, den der Vermieter **zu vertreten** hat, oder kommt der Vermieter mit der Beseitigung eines Mangels in Verzug, so kann der Mieter unbeschadet der Rechte aus § 536 **Schadensersatz** verlangen.
- (2) . . .



Nicht-Erreichbarkeit gehosteter Internetseiten-Inhalte kann Schadensersatz-Ansprüche auslösen

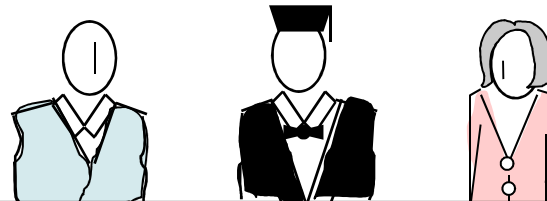
LG Karlsruhe *



* Urteil vom 12.01.2007, AZ: 13 O 180/04/ KfH

Das Urteil besteht aus Tenor, Sachverhalt und Entscheidungsgründen

LG Karlsruhe*



LG-Kammer für Handelssachen

Tenor

In dem Rechtsstreit (...) gegen (...) wegen Schadensersatz hat die I. Kammer für Handelssachen des Landgerichts Karlsruhe auf die mündliche Verhandlung vom 13. Dezember 2006 unter Mitwirkung von Vors. Richter am Landgericht (...) für Recht erkannt:

1. Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin EUR 97.201,71 nebst Zinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz seit 29.05.2004 zu zahlen.

Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.

2. Die Klägerin trägt 4/7, die Beklagte trägt 3/7 der Kosten des Rechtsstreits.

3. Das Urteil ist jeweils gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 120 % des zu vollstreckenden Betrages vorläufig vollstreckbar.

Sachverhalt

...

* Urteil vom 12.01.2007, AZ: 13 O 180/04/ KfH

Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen

Vertragliche
Anspruchs-
Grundlagen

Dienst

Miete

Rechtliche Optionen bei Schlechtleistung

- Schadensersatz wegen Pflichtverletzung
- Kündigung
- Minderung / Mietzins-Befreiung
- Schadensersatz wegen Nichterfüllung bei Verschulden und bei Vorliegen eines Mangels bei Vertragsschluss
- Fristlose Kündigung mit Abmahnfrist

Außerordentliche fristlose Kündigung aus wichtigem Grund

§ 543 BGB

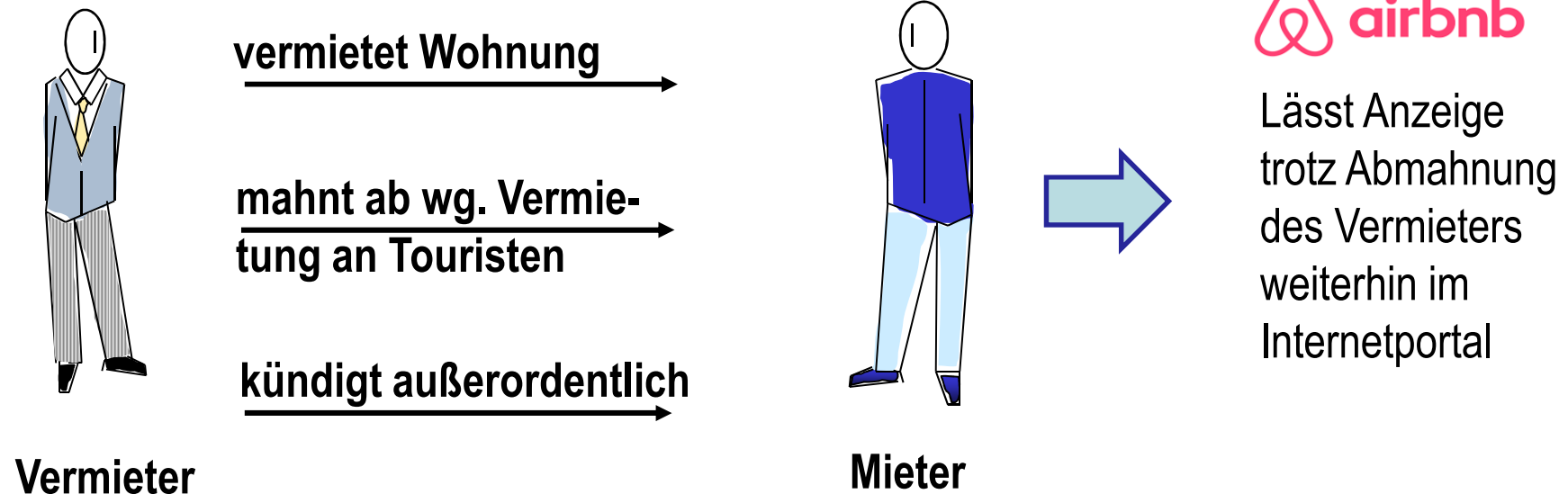
- (1) Jede Vertragspartei kann das Mietverhältnis aus wichtigem Grund außerordentlich fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem Kündigenden unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls, insbesondere eines Verschuldens der Vertragsparteien, **und unter Abwägung** der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Mietverhältnisses bis zum Ablauf der Kündigungsfrist oder bis zur sonstigen Beendigung des Mietverhältnisses **nicht zugemutet** werden kann.
- (2) Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn
1. dem Mieter der vertragsgemäße Gebrauch der Mietsache ganz oder zum Teil nicht rechtzeitig gewährt oder wieder entzogen wird, ...

⋮



Außerordentliche Kündigung bei schwerem Verstoß gegen Mietvertrag

LG Berlin *



* Beschluss vom 03.02.2015 – Az.: 11 C 125/14

Gewerbliche Untervermietung muss nicht geduldet werden

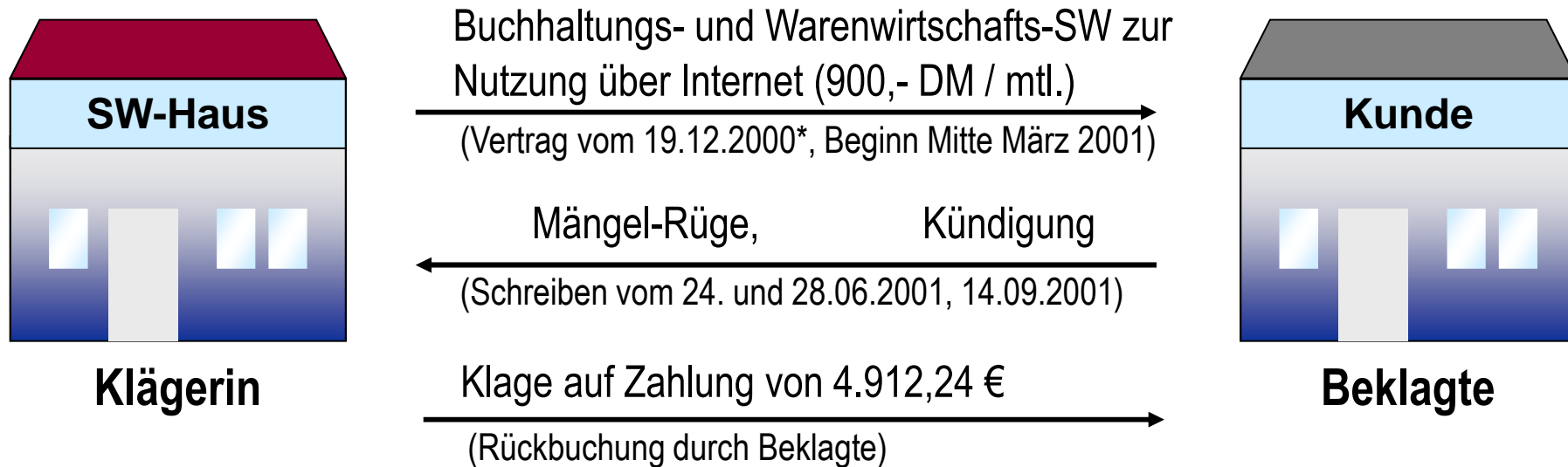
§ 553 BGB

- (1) Entsteht für den Mieter nach Abschluss des Mietvertrags ein **berechtigtes Interesse**, einen Teil des Wohnraums einem **Dritten** zum Gebrauch zu überlassen, so kann er von dem Vermieter die Erlaubnis hierzu verlangen. Dies gilt nicht, wenn in der Person des Dritten ein wichtiger Grund vorliegt, der Wohnraum übermäßig belegt würde oder **dem Vermieter** die Überlassung aus sonstigen Gründen **nicht zugemutet** werden kann.
- (2) Ist dem Vermieter die Überlassung nur bei einer **angemessenen Erhöhung** der Miete zuzumuten, so kann er die Erlaubnis davon abhängig machen, dass der Mieter sich mit einer solchen Erhöhung einverstanden erklärt.
- (3) Eine zum Nachteil des Mieters abweichende Vereinbarung ist **unwirksam**.



Der Application Service Providing (ASP)-Vertrag wird von der Rechtsprechung dem Mietrecht unterworfen (1/2)

BGH vom 15.11.2006



* weitere vertragliche Leistungen: Programmpflege, kostenlose Programm-Updates, Nutzung bis zu 500 MB Datenvolumen / User, tägliche Datensicherung, Hotlineservice

Software wird nach deutschem Recht als bewegliche Sache angesehen

BGH vom 15.11.2006

(NJW 2007, 2394)

Leitsatz: Eine auf einem Datenträger verkörperte Standardsoftware ist als bewegliche Sache anzusehen, auf die je nach der vereinbarten Überlassungsform Miet- oder Kaufrecht anwendbar ist.

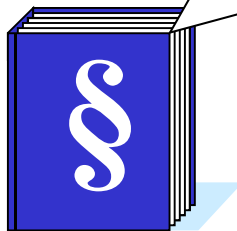
(BGHZ 143, 307 [309] = NJW 2000, 1415; BGHZ 109, 97 [100f.] = NJW 1990, 1584; BGHZ 102, 135 [144] = NJW 1988, 406; BGH, NJW 1997, 2043 = MDR 1997, 913; NJW 1993, 2436 [2437f.]; NJW 1990, 3011; NJW 1984, 2938; NJW-RR 1986, 219).

Diese Auffassung hat im Schrifttum weitgehend Zustimmung erfahren (Erman/Michalski, BGH, 11. Aufl., § 90 Rdnr. 3; Soergel/Marly, BGB, 13. Auflage., § 90 BGB Rdnr. 3; Palandt/Heinrichs, BGB, 65. Aufl., § 90 BGB Rdnr. 2; König, NJW 1993, 3121; Marly, BB 1991, 432; Koch, ITRB 2001, 39, 40; Henssler, MDR 1993, 489 [490]; Sedlmeier/Kolk, MMR 2002, 75 [77]; **a. A.** Müller-Hengstenberg, CR 2004, 161 [164]; Redeker, NJW 1992, 1739; Diedrich, CR 2002, 473 [475]; zum Streitstand Marly, Rdnrn. 69 ff.).

Der Begriff der Sache wird im Allgem. Teil des BGB geregelt

§ 90 BGB

Sachen im Sinne des Gesetzes sind nur körperliche Gegenstände.

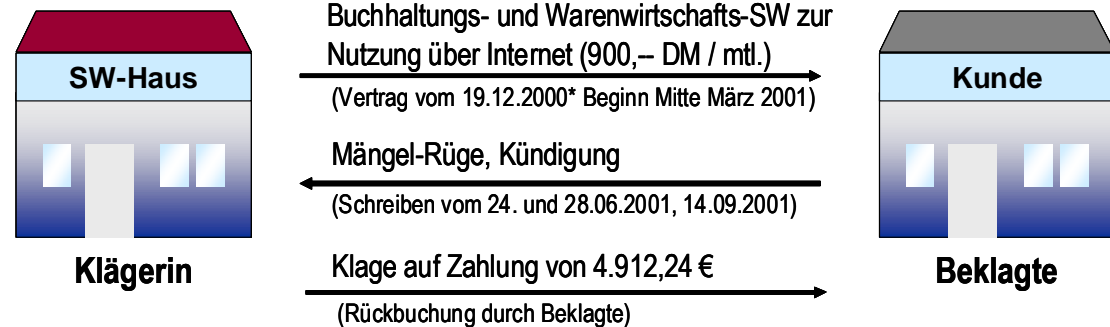


Exkurs: § 90a BGB (Tiere)

Tiere sind keine Sachen. Sie werden durch besondere Gesetze geschützt. Auf sie sind die für Sachen geltenden Vorschriften **entsprechend** anzuwenden, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.

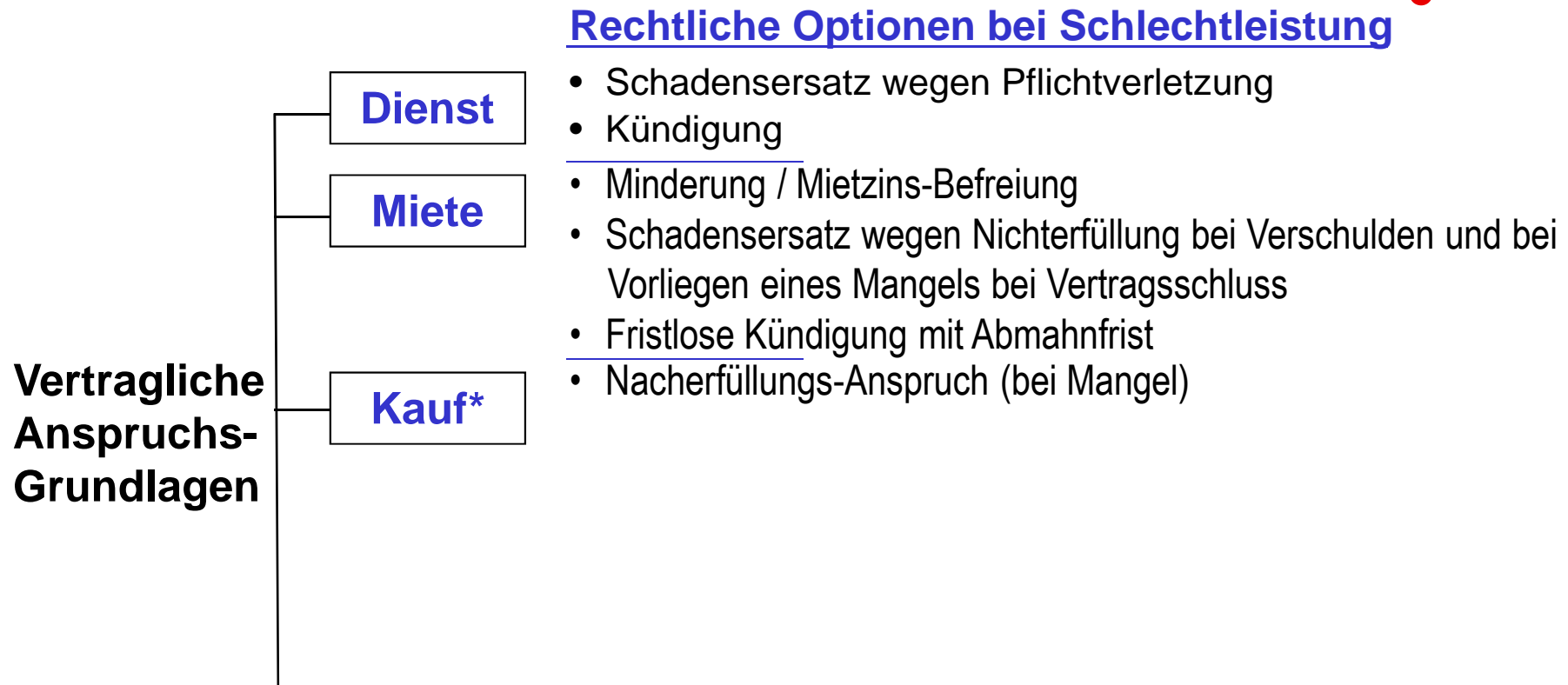
Der Application Service Providing (ASP)-Vertrag wird von der Rechtsprechung dem Mietrecht unterworfen (2/2)

BGH vom 15.11.2006



„Die beim ASP-Vertrag geschuldeten Softwareprogramme sind auch auf einem Datenträger verkörpert. Denn die der Steuerung des Computers dienenden Programme müssen, um ihre Funktion erfüllen zu können, d.h. um überhaupt nutzbar zu sein, in verkörperter Form vorhanden sein, sei es auf einem Wechselspeichermedium (z.B. auf Diskette, CD, USB-Stick), oder auf einer Festplatte auch nur auf einem flüchtigen (stromabhängigen) Speichermedium. Gegenstand des ASP-Vertrages ist somit stets die verkörperte geistige Leistung. Dabei ist es ohne Bedeutung, auf welchem Informationsträger das Computerprogramm verkörpert ist. Entscheidend ist nur, dass es verkörpert und damit nutzbar ist. Vergleichbar mit dem elektronischen Datenträger ist das Buch. Auch das Buch, dessen Sachqualität nicht angezweifelt wird, ist Ergebnis einer schöpferischen Geistestätigkeit und wird ausschließlich wegen seines geistigen Inhalts und nicht wegen seines Informationsträgers, des Papiers, erworben. Dadurch verliert es jedoch nicht seine Sachqualität.“

Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen

Rechte des Käufers bei Mängeln

§ 437 BGB

Ist die Sache **mangelhaft**, kann der Käufer, wenn die Voraussetzungen der folgenden Vorschriften vorliegen und soweit nicht ein anderes bestimmt ist,

1. nach § 439 **Nacherfüllung** verlangen,

...



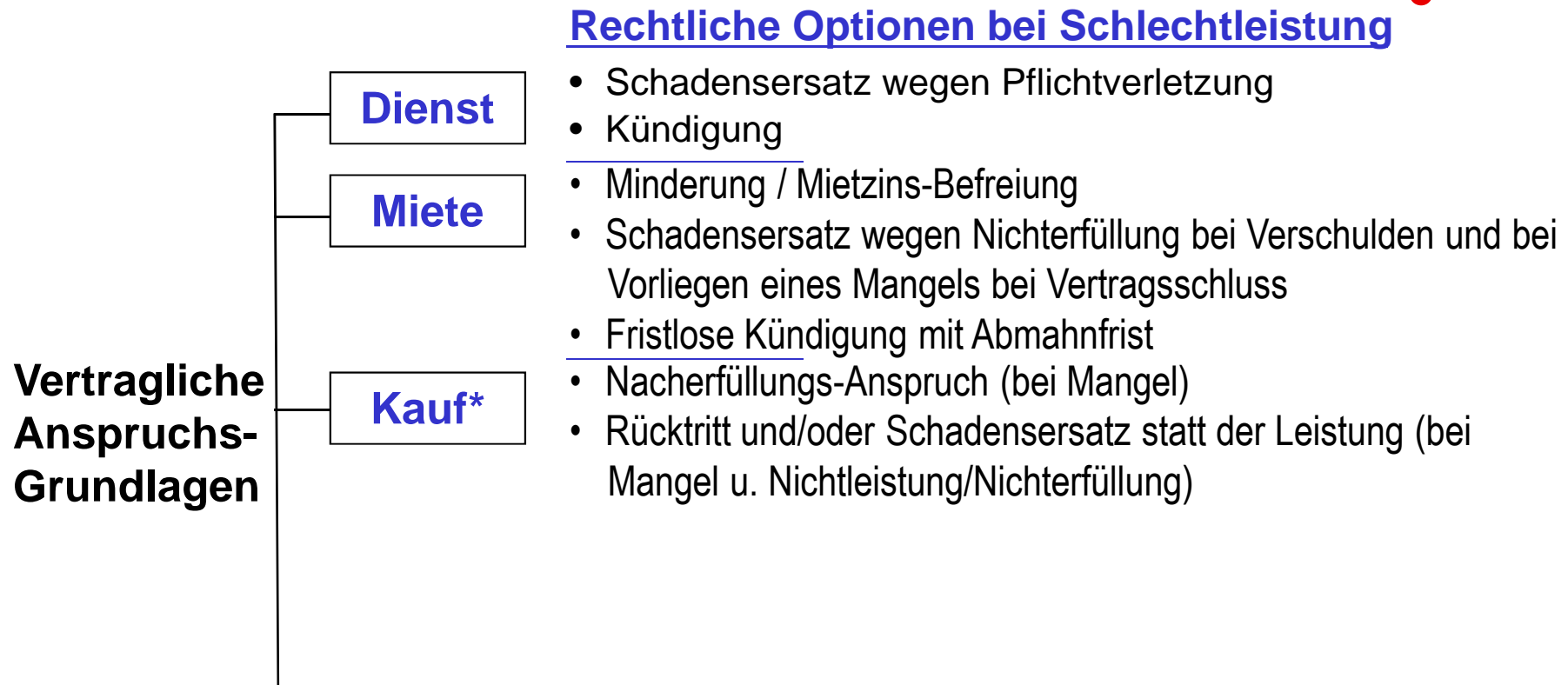
Nacherfüllung

§ 439 BGB

- (1) Der Käufer kann als Nacherfüllung nach seiner Wahl die **Beseitigung** des **Mangels** oder die **Lieferung** einer **mangelfreien** Sache verlangen.
- (2) Der Verkäufer hat die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen.
- (3) Der Verkäufer kann die vom Käufer gewählte Art der Nacherfüllung unbeschadet des § 275 Abs. 2 und 3 **verweigern**, wenn sie nur mit **unverhältnismäßigen** Kosten möglich ist. Dabei sind insbesondere der Wert der Sache in mangelfreiem Zustand, die Bedeutung des Mangels und die Frage zu berücksichtigen, ob auf die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Käufer zurückgegriffen werden könnte. Der Anspruch des Käufers beschränkt sich in diesem Fall auf die andere Art der Nacherfüllung; das Recht des Verkäufers, auch diese unter den Voraussetzungen des Satzes 1 zu verweigern, bleibt unberührt.
- (4) Liefert der Verkäufer zum Zwecke der Nacherfüllung eine mangelfreie Sache, so kann er vom Käufer **Rückgewähr** der mangelhaften Sache nach Maßgabe der §§ 346 bis 348 verlangen.



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen



Rechte des Käufers bei Mängeln

§ 437 BGB

Ist die Sache **mangelhaft**, kann der Käufer, wenn die Voraussetzungen der folgenden Vorschriften vorliegen und soweit nicht ein anderes bestimmt ist,

1. nach § 439 **Nacherfüllung** verlangen,
2. nach den §§ 440, 323 und 326 Abs. 5 von dem Vertrag **zurücktreten** oder nach § 441 den Kaufpreis **mindern** und

...



Rücktritt wegen nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung

§ 323 BGB

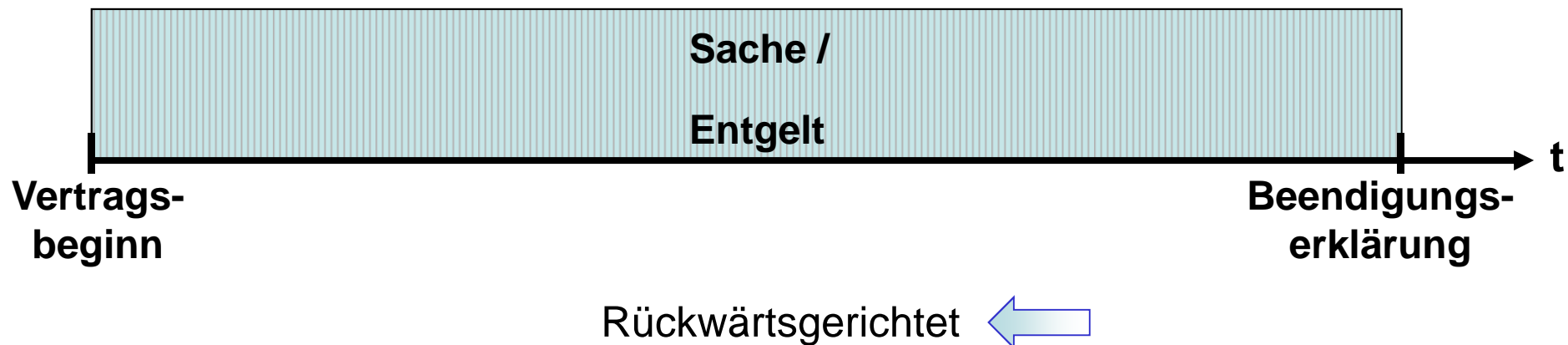
- (1) Erbringt bei einem **gegenseitigen** Vertrag der Schuldner eine fällige Leistung nicht oder nicht vertragsgemäß, so kann der Gläubiger, wenn er dem Schuldner **erfolglos** eine angemessene Frist zur Leistung oder Nacherfüllung bestimmt hat, vom Vertrag **zurücktreten**.
- (2) Die Fristsetzung ist **entbehrlich**, wenn
 1. der Schuldner die Leistung ernsthaft und endgültig **verweigert**,
 2. der Schuldner die Leistung bis zu einem im Vertrag bestimmten Termin oder innerhalb einer im Vertrag bestimmten Frist nicht bewirkt, obwohl die termin- oder fristgerechte Leistung **nach einer Mitteilung** des Gläubigers an den Schuldner **vor Vertragsschluss** oder auf Grund anderer den Vertragsabschluss begleitenden Umstände für den Gläubiger **wesentlich** ist, oder
 3. im Falle einer nicht vertragsgemäß erbrachten Leistung besondere Umstände, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen den sofortigen Rücktritt **rechtfertigen**.
- (3) Kommt nach der Art der Pflichtverletzung eine Fristsetzung nicht in Betracht, so tritt an deren Stelle eine **Abmahnung**.



Vertragsbeendigungen (vereinbarte oder vorzeitige) können auf unterschiedlichen Rechtsgrundlagen beruhen

- Vertrag (Kauf, Werk etc.) wird in ein Rückabwicklungsverhältnis umgewandelt
- **Folge:** Leistung und Gegenleistung sind vollständig zurückzugewähren, aber unter Anrechnung des Erlangten

Rücktritt



Wirkungen des Rücktritts (1/2)

§ 346 BGB

- (1) Hat sich eine Vertragspartei **vertraglich** den Rücktritt vorbehalten oder steht ihr ein **gesetzliches** Rücktrittsrecht zu, so sind im Falle des Rücktritts die empfangenen Leistungen **zurückzugewähren** und die gezogenen Nutzungen herauszugeben.
- (2) Statt der Rückgewähr oder Herausgabe hat der Schuldner **Wertersatz** zu leisten, soweit
 1. die Rückgewähr oder die Herausgabe nach der Natur des Erlangten **ausgeschlossen** ist,
 2. er den empfangenen Gegenstand **verbraucht**, veräußert, belastet, verarbeitet oder umgestaltet hat,
 3. der empfangene Gegenstand sich **verschlechtert** hat oder untergegangen ist; jedoch bleibt die durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme entstandene Verschlechterung außer Betracht.Ist im Vertrag eine Gegenleistung bestimmt, ist sie bei der Berechnung des Wertersatzes zugrunde zu legen; ist Wertersatz für den Gebrauchsvorteil eines Darlehens zu leisten, kann nachgewiesen werden, dass der Wert des Gebrauchsvorteils niedriger war.

Wirkungen des Rücktritts (2/2)

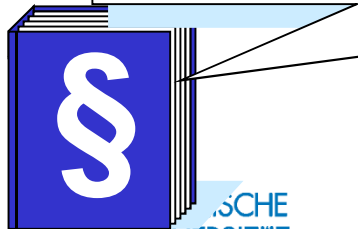
§ 346 BGB

...

- (3) Die Pflicht zum Wertersatz **entfällt**,
1. wenn sich der zum Rücktritt berechtigende Mangel erst **während** der Verarbeitung oder Umgestaltung des Gegenstandes gezeigt hat,
 2. soweit der **Gläubiger** die Verschlechterung oder den Untergang **zu vertreten** hat oder der Schaden bei ihm gleichfalls eingetreten wäre,
 3. wenn im Falle eines **gesetzlichen** Rücktrittsrechts die Verschlechterung oder der Untergang beim Berechtigten eingetreten ist, obwohl dieser diejenige **Sorgfalt** beobachtet hat, die er in **eigenen Angelegenheiten** anzuwenden pflegt.

Eine verbleibende Bereicherung ist herauszugeben.

- (4) Der Gläubiger kann wegen Verletzung einer Pflicht aus Absatz 1 nach Maßgabe der §§ 280 bis 283 **Schadensersatz** verlangen.



Rechte des Käufers bei Mängeln

§ 437 BGB

Ist die Sache **mangelhaft**, kann der Käufer, wenn die Voraussetzungen der folgenden Vorschriften vorliegen und soweit nicht ein anderes bestimmt ist,

1. nach § 439 **Nacherfüllung** verlangen,
2. nach den §§ 440, 323 und 326 Abs. 5 von dem Vertrag **zurücktreten** oder nach § 441 den Kaufpreis **mindern** und
3. nach den §§ 440, 280, 281, 283 und 311a Schadensersatz oder nach § 284 Ersatz **vergeblicher Aufwendungen** verlangen.



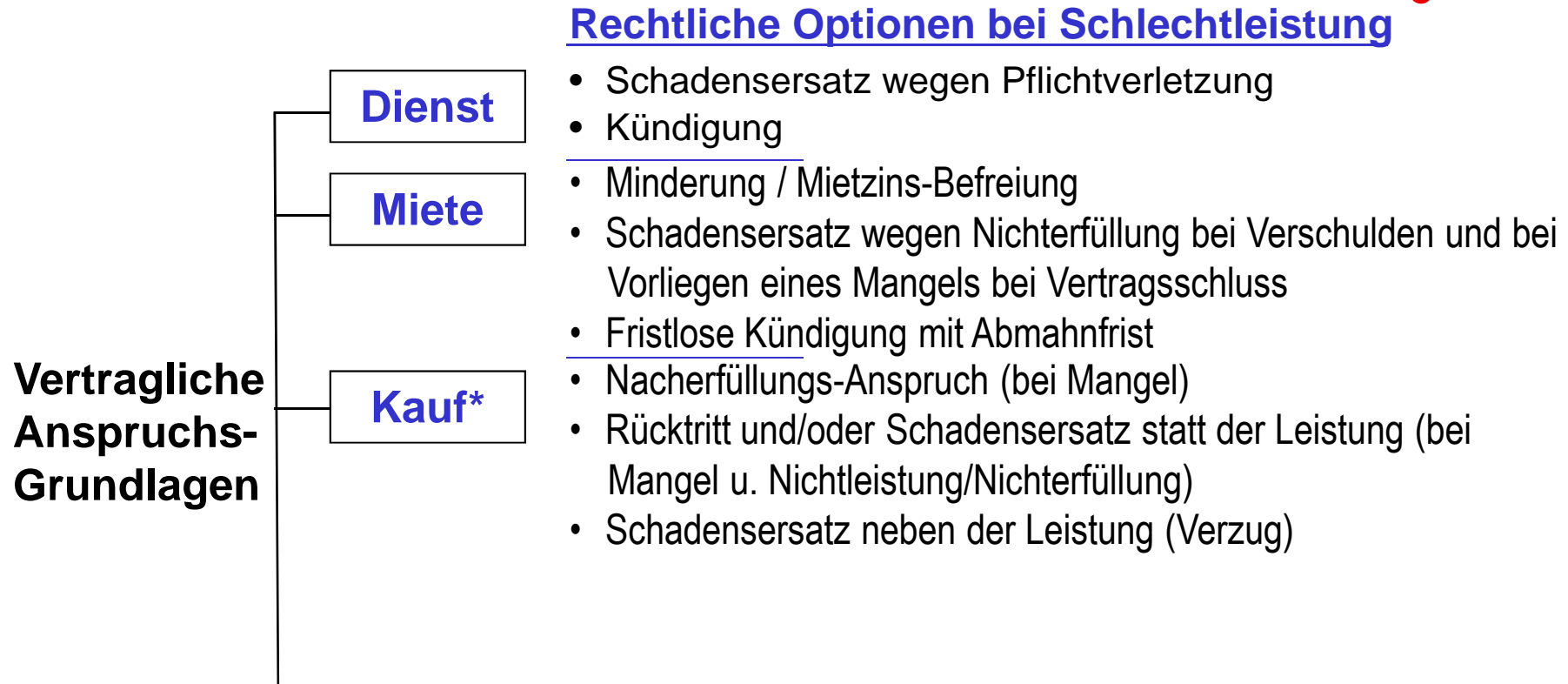
Ersatz vergeblicher Aufwendungen

§ 284 BGB

Anstelle des Schadensersatzes statt der Leistung kann der Gläubiger **Ersatz der Aufwendungen** verlangen, die er im Vertrauen auf den Erhalt der Leistung gemacht hat und **billigerweise** machen durfte, es sei denn, deren Zweck wäre auch ohne die Pflichtverletzung des Schuldners **nicht** erreicht worden.



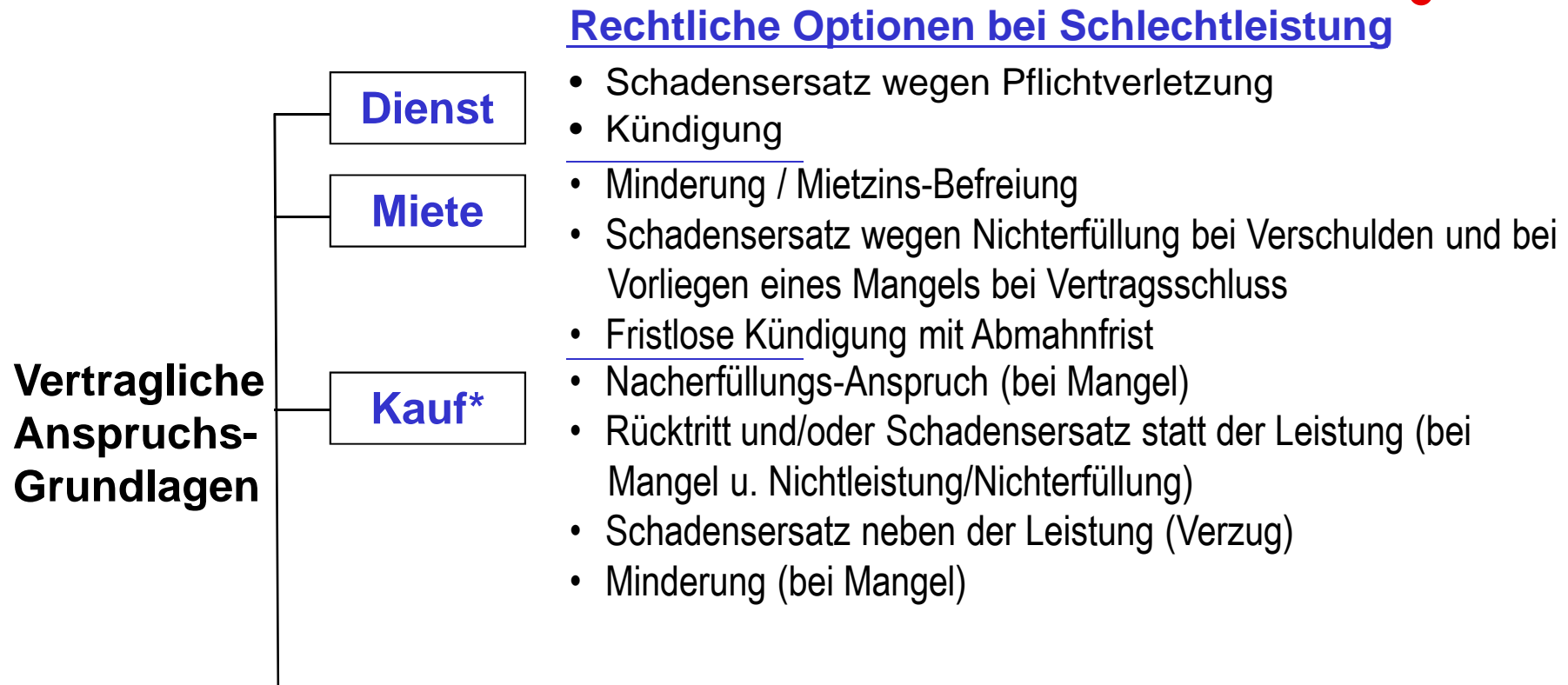
Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen



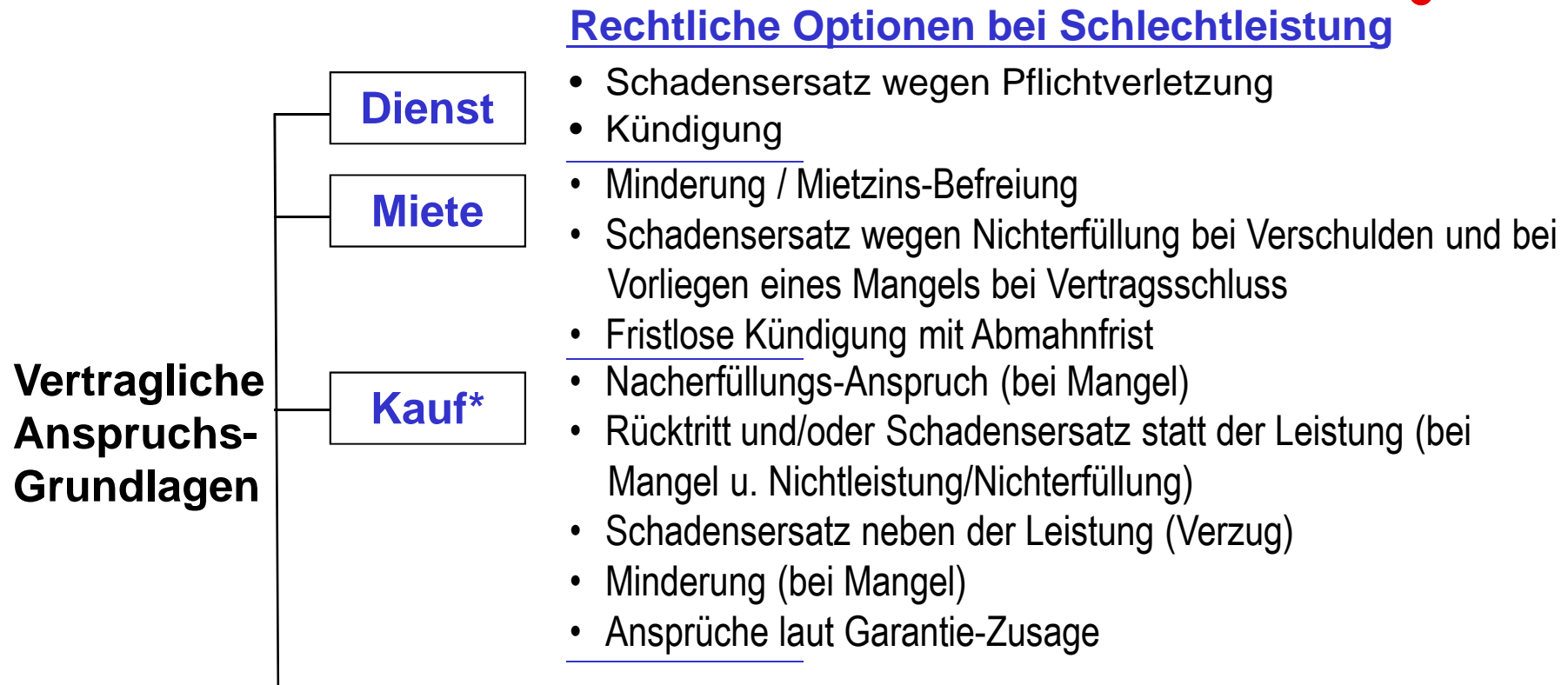
Minderung

§ 441 BGB

- (1) **Statt** zurückzutreten, kann der Käufer den Kaufpreis durch Erklärung gegenüber dem Verkäufer **mindern**. Der Ausschlussgrund des § 323 Abs. 5 Satz 2 findet keine Anwendung.
- (2) ...
- (3) Bei der Minderung ist der Kaufpreis in dem **Verhältnis** herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Vertragsschlusses der Wert der Sache in **mangelfreiem** Zustand zu dem **wirklichen** Wert gestanden haben würde. Die Minderung ist, soweit erforderlich, durch Schätzung zu ermitteln.
- (4) Hat der Käufer mehr als den geminderten Kaufpreis gezahlt, so ist der **Mehrbetrag** vom Verkäufer zu **erstatten**. § 346 Abs. 1 und § 347 Abs. 1 finden entsprechende Anwendung.



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen

Garantie-Erklärungen bestehen als zusätzliche Verpflichtungen neben den gesetzlichen Mängelansprüchen

§ 443 BGB

- (1) Geht der Verkäufer, der Hersteller oder ein sonstiger Dritter in einer Erklärung oder einschlägigen Werbung, die vor oder bei Abschluss des Kaufvertrags verfügbar war, **zusätzlich zu der gesetzlichen Mängelhaftung** insbesondere die Verpflichtung ein, den Kaufpreis zu erstatten, die Sache auszutauschen, nachzubessern oder in ihrem Zusammenhang Dienstleistungen zu erbringen, falls die Sache nicht diejenige Beschaffenheit aufweist oder andere als die Mängelfreiheit betreffende Anforderungen nicht erfüllt, die in der Erklärung oder einschlägigen Werbung beschrieben sind (Garantie), stehen dem Käufer im Garantiefall **unbeschadet der gesetzlichen Ansprüche** die Rechte aus der Garantie gegenüber demjenigen zu, der die Garantie gegeben hat (Garantiegeber).
- (2) Soweit der Garantiegeber eine Garantie dafür übernommen hat, dass die Sache für eine bestimmte Dauer eine bestimmte Beschaffenheit behält (Haltbarkeitsgarantie), wird **vermutet**, dass ein während ihrer Geltungsdauer auftretender Sachmangel die Rechte aus der Garantie begründet.



Software-Fehler können zu erheblichen Schadenersatzforderungen führen

Chrysler ruft fast eine halbe Million Geländewagen zurück

Erneut beordert Chrysler Hunderttausende Geländewagen zurück in die Werkstätten. Bei rund 469.000 Jeep Commander und Grand Cherokee muss die Software aktualisiert werden. Aufgrund eines Fehlers, der die Gangschaltung betrifft, kam es bereits zu Unfällen.

Chicago - Chrysler ruft weltweit fast eine halbe Million Geländewagen wegen notwendiger Software-Updates zurück. Etwa 469.000 Autos seien betroffen, teilte die Fiat-Tochter am Samstag mit. Bei einigen Fahrzeugen habe eine fehlerhafte Programmierung dazu geführt, dass die Gangschaltung ungewollt verstellt wurde.

Betroffen sind laut der Mitteilung die Modelle Jeep Commander und Grand Cherokee der Baujahre 2006 bis 2010 und 2005 bis 2010. Rund 295.000 der Autos wurden in den USA verkauft, 28.500 in Kanada, 4200 in Mexiko und 141.000 in anderen Ländern. In diesem Zusammenhang sei es zu 26 Unfällen mit insgesamt zwei Verletzten gekommen.

Es ist der größte Rückruf für Chrysler seit November. Damals musste der Konzern mehr als 900.000 Autos, davon allein in den USA über 700.000, wegen defekter Airbags in die Werkstätten ordern. Bei den zwei älteren Jeep-Modellen Grand Cherokee und Liberty hätten die Front- und Seiten-Airbags sowie die Gurtstraffer während der Fahrt plötzlich aktiviert werden können.

ab/Reuters

URL:
<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/chrysler-ruft-fast-eine-halbe-million-gelaendewagen-zurueck-a-899336.html>


MEHR AUF SPIEGEL ONLINE:
Selbstauslösende Airbags: Jeep ruft 745.000 Autos in den USA zurück (09.11.2012)
<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,866344,00.html>
Jeep Grand Cherokee SRT-8: Häuptling Harter Punch (15.12.2011)
<http://www.spiegel.de/auto/fahrberichte/0,1518,803385,00.html>
Nissan X-Trail: Teufel unter der Haube (13.10.2011)
<http://www.spiegel.de/auto/fahrkultur/0,1518,789993,00.html>
Jeep Compass: Auf neuem Kurs (18.04.2011)
<http://www.spiegel.de/auto/fahrberichte/0,1518,757260,00.html>

© SPIEGEL ONLINE 2013
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

Chrysler ruft weltweit fast eine halbe Million Geländewagen wegen notwendiger Software-Aktualisierungen zurück. Etwa 469.000 Autos seien betroffen, teilte die Fiat-Tochter am Samstag mit. Bei einigen Fahrzeugen habe eine fehlerhafte Programmierung dazu geführt, dass die Gangschaltung ungewollt verstellt wurde.

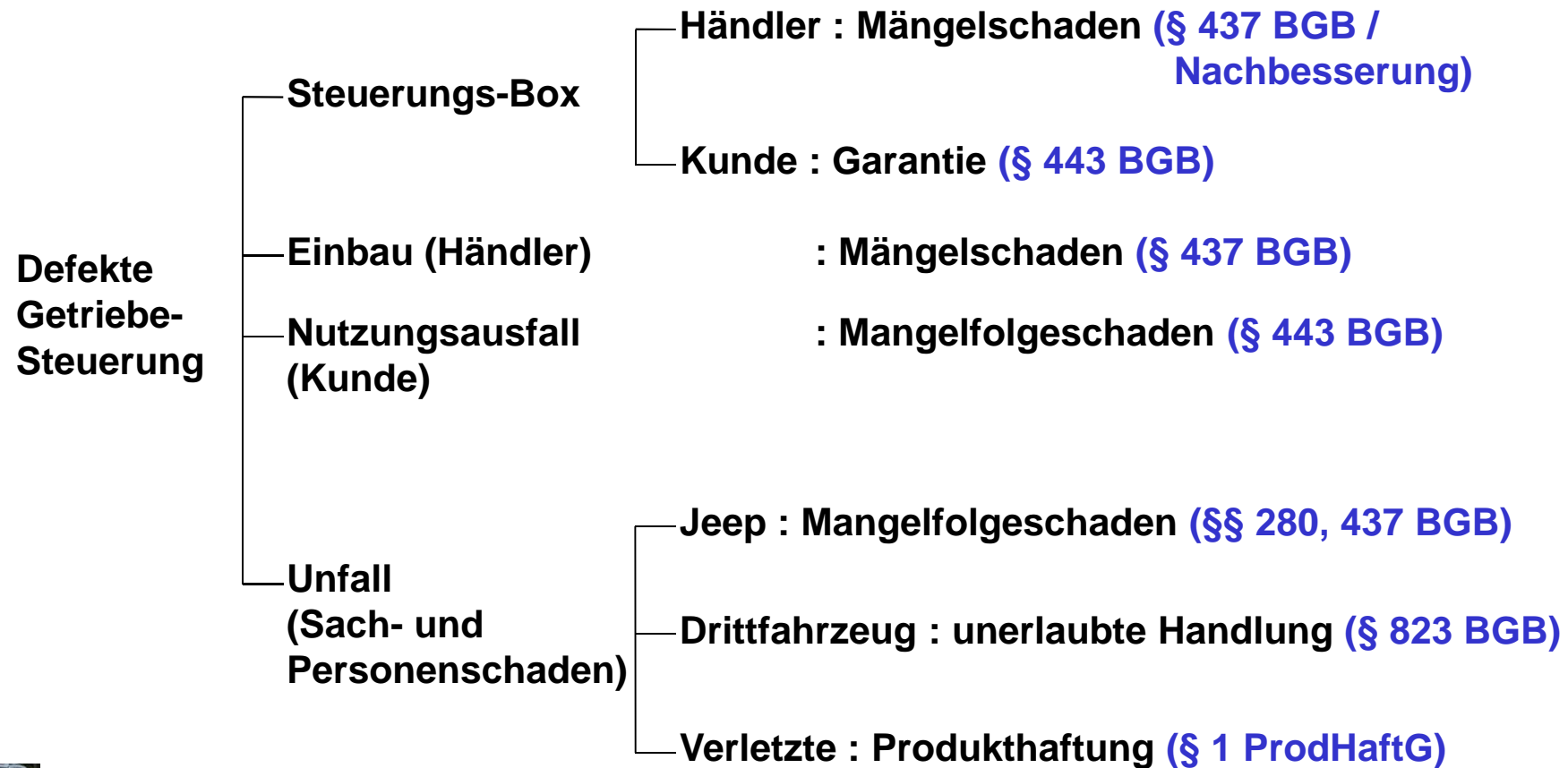
Betroffen sind laut der Mitteilung die Modelle Jeep Commander und Grand Cherokee der Baujahre 2006 bis 2010 und 2005 bis 2010. Rund 295.000 der Autos wurden in den USA verkauft, 28.500 in Kanada, 4200 in Mexiko und 141.000 in anderen Ländern. In diesem Zusammenhang sei es zu 26 Unfällen mit insgesamt zwei Verletzten gekommen.

...



Schadenersatz-Ansprüche können auf unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen beruhen

ANSPRUCHSGRUNDLAGEN *



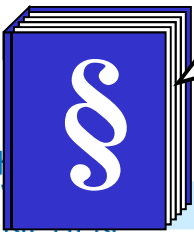
* Beispiel Crysler

Ergänzend zum Kaufrecht gilt bei Fehlern das Produkthaftungsgesetz

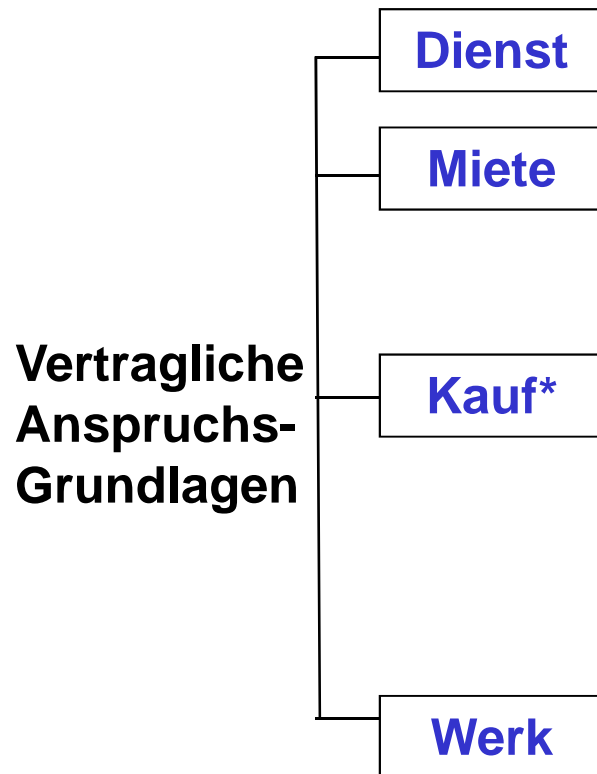
§ 1 ProdHaftG

- (1) Wird durch den Fehler eines Produkts jemand getötet, sein Körper oder seine Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der Hersteller des Produkts verpflichtet, dem Geschädigten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen. Im Falle der **Sachbeschädigung** gilt dies **nur**, wenn eine **andere Sache** als das fehlerhafte Produkt beschädigt wird und diese andere Sache ihrer Art nach gewöhnlich für den **privaten** Ge- oder Verbrauch bestimmt und hierzu von dem Geschädigten hauptsächlich verwendet worden ist.
- (2) Die Ersatzpflicht des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn...

⋮



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



Rechtliche Optionen bei Schlechtleistung

- Schadensersatz wegen Pflichtverletzung
- Kündigung
- Minderung / Mietzins-Befreiung
- Schadensersatz wegen Nichterfüllung bei Verschulden und bei Vorliegen eines Mangels bei Vertragsschluss
- Fristlose Kündigung mit Abmahnfrist
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)
- Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung (bei Mangel u. Nichtleistung/Nichterfüllung)
- Schadensersatz neben der Leistung (Verzug)
- Minderung (bei Mangel)
- Ansprüche laut Garantie-Zusage

* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen

Die Sach- und Rechtsmangel - Definition

§ 633 BGB

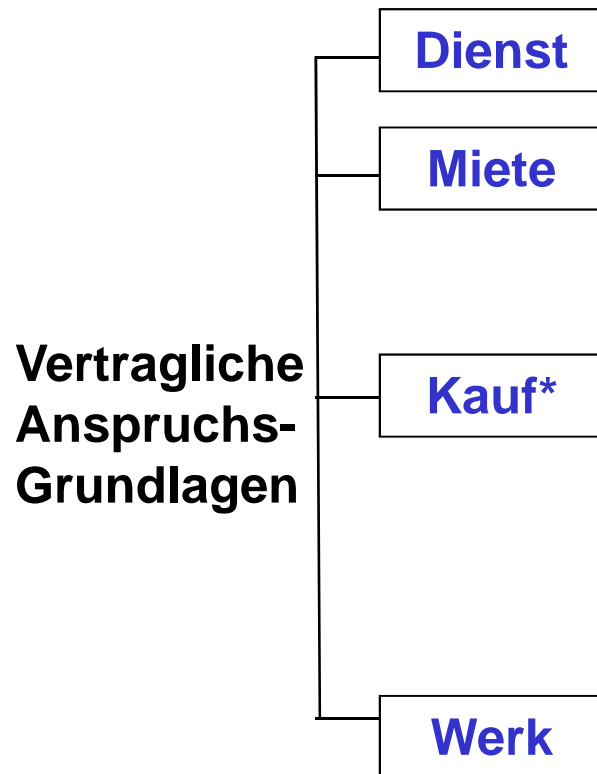
- (1) Der Unternehmer hat dem Besteller das Werk **frei** von Sach- und Rechtsmängeln zu verschaffen.
- (2) Das Werk ist frei von Sachmängeln, wenn es die **vereinbarte Beschaffenheit** hat. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart ist, ist das Werk frei von Sachmängeln,
 1. wenn es sich für die nach dem Vertrag **vorausgesetzte**, sonst
 2. für die **gewöhnliche Verwendung** eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Werken der gleichen Art **üblich** ist und die der Besteller nach der Art des Werks erwarten kann.

Einem Sachmangel steht es gleich, wenn der Unternehmer ein **anderes** als das bestellte Werk oder das Werk in **zu geringer** Menge herstellt.

- (3) Das Werk ist frei von Rechtsmängeln, wenn Dritte in Bezug auf das Werk keine oder nur die im Vertrag übernommenen Rechte gegen den Besteller geltend machen können.



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



Rechtliche Optionen bei Schlechtleistung

- Schadensersatz wegen Pflichtverletzung
- Kündigung
- Minderung / Mietzins-Befreiung
- Schadensersatz wegen Nichterfüllung bei Verschulden und bei Vorliegen eines Mangels bei Vertragsschluss
- Fristlose Kündigung mit Abmahnfrist
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)
- Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung (bei Mangel u. Nichtleistung/Nichterfüllung)
- Schadensersatz neben der Leistung (Verzug)
- Minderung (bei Mangel)
- Ansprüche laut Garantie-Zusage
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)

* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen

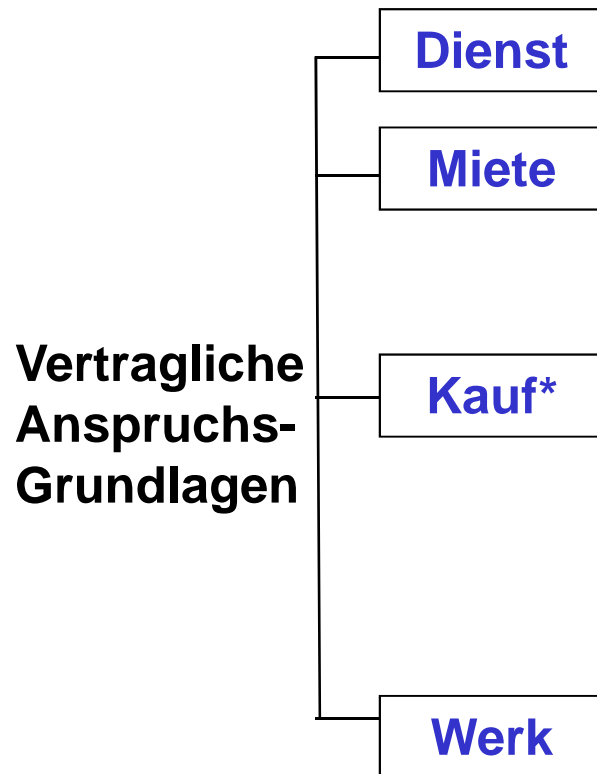
Die Art der Nacherfüllung kann der Ersteller des Werkes bestimmen

§ 635 BGB

- (1) Verlangt der Besteller Nacherfüllung, so kann der Unternehmer **nach seiner Wahl** den Mangel beseitigen oder ein neues Werk herstellen.
- (2) Der Unternehmer hat die zum Zwecke der Nacherfüllung **erforderlichen Aufwendungen**, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen.
- (3) Der Unternehmer kann die Nacherfüllung unbeschadet des § 275 Abs. 2 und 3 verweigern, wenn sie nur **mit unverhältnismäßigen Kosten** möglich ist.
- (4) Stellt der Unternehmer ein neues Werk her, so kann er vom Besteller **Rückgewähr** des mangelhaften Werks nach Maßgabe der §§ 346 bis 348 verlangen.



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen

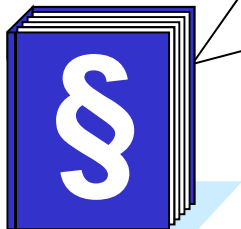
Rechtliche Optionen bei Schlechtleistung

- Schadensersatz wegen Pflichtverletzung
- Kündigung
- Minderung / Mietzins-Befreiung
- Schadensersatz wegen Nichterfüllung bei Verschulden und bei Vorliegen eines Mangels bei Vertragsschluss
- Fristlose Kündigung mit Abmahnfrist
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)
- Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung (bei Mangel u. Nichterfüllung/Nichtleistung)
- Schadensersatz neben der Leistung (Verzug)
- Minderung (bei Mangel)
- Ansprüche laut Garantie-Zusage
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)
- Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung (bei Mangel u. Nichtleistung/Nichterfüllung)

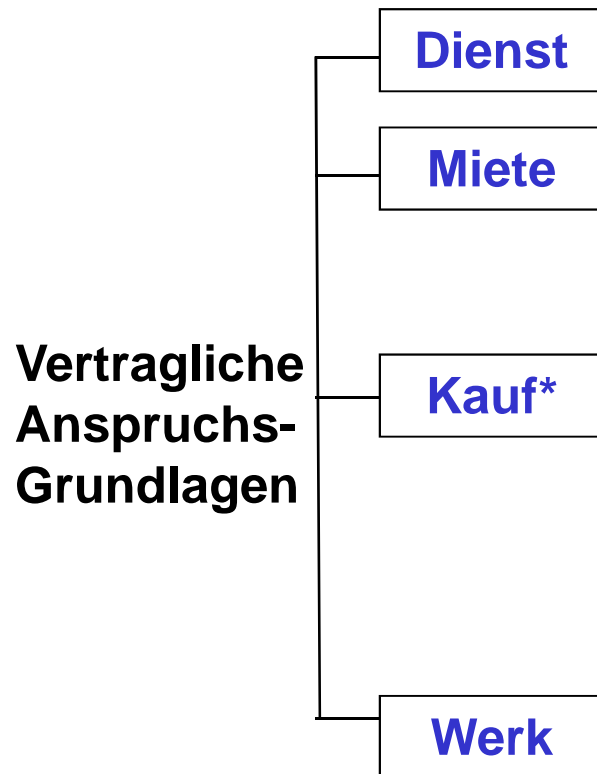
Beim Werkvertrag gelten besondere Bestimmungen für Rücktritt und Schadensersatz

§ 636 BGB

Außer in den Fällen des § 281 Abs. 2 und des § 323 Abs. 2 bedarf es der **Fristsetzung** auch dann **nicht**, wenn der Unternehmer die Nacherfüllung gemäß § 635 Abs. 3 verweigert oder wenn die Nacherfüllung **fehlgeschlagen** oder dem Besteller **unzumutbar** ist.



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen

Rechtliche Optionen bei Schlechtleistung

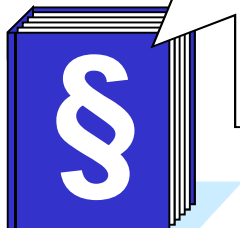
- Schadensersatz wegen Pflichtverletzung
- Kündigung
- Minderung / Mietzins-Befreiung
- Schadensersatz wegen Nichterfüllung bei Verschulden und bei Vorliegen eines Mangels bei Vertragsschluss
- Fristlose Kündigung mit Abmahnfrist
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)
- Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung (bei Mangel u. Nichterfüllung/Nichtleistung)
- Schadensersatz neben der Leistung (Verzug)
- Minderung (bei Mangel)
- Ansprüche laut Garantie-Zusage
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)
- Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung (bei Mangel u. Nichtleistung/Nichterfüllung)
- Schadenersatz neben der Leistung (Verzug)



Verzug des Schuldners

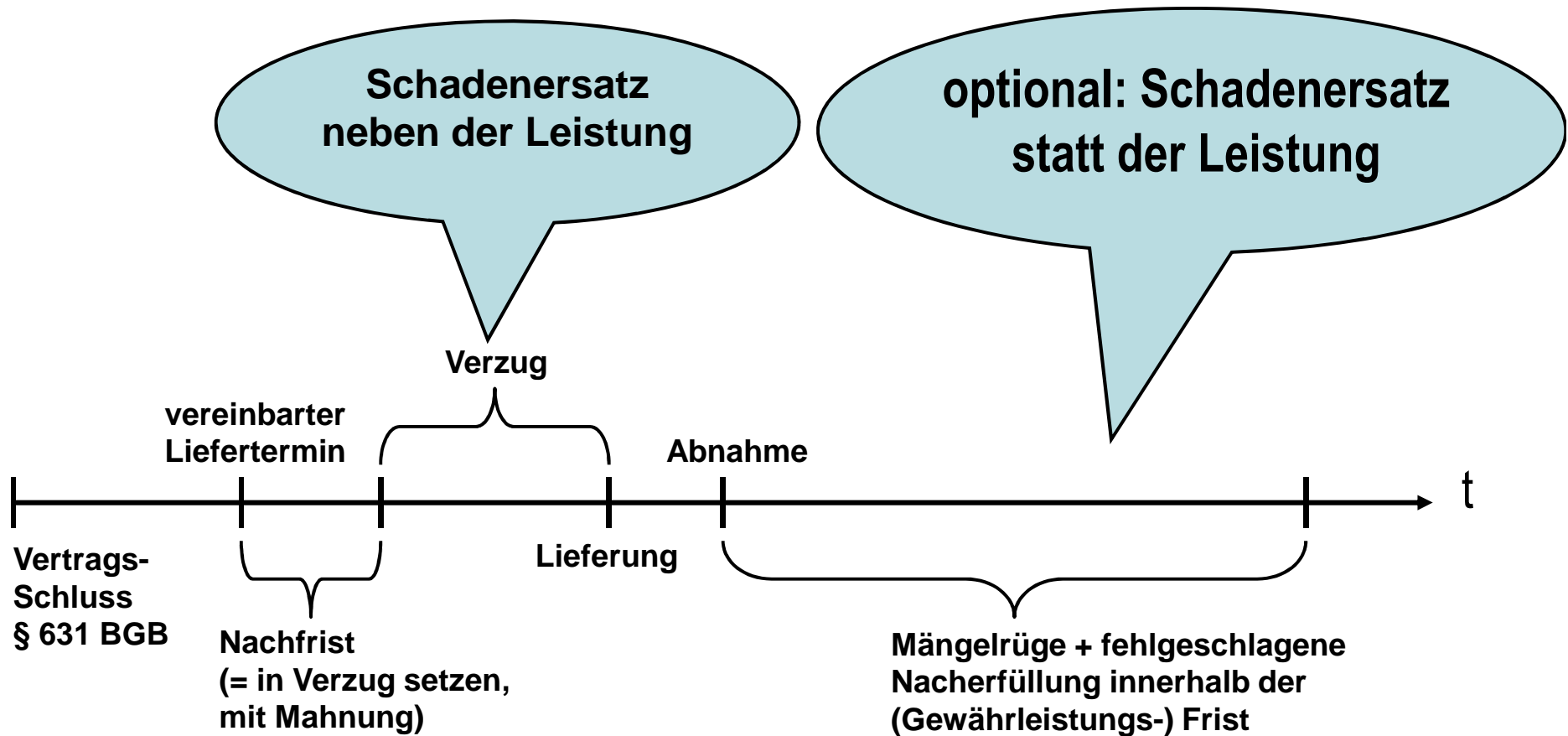
§ 286 BGB

- (1) Leistet der Schuldner auf eine **Mahnung** des Gläubigers nicht, die nach dem Eintritt der Fälligkeit erfolgt, so kommt er durch die Mahnung in **Verzug**. Der Mahnung stehen die Erhebung der **Klage** auf die Leistung sowie die Zustellung eines **Mahnbescheids** im Mahnverfahren gleich.
- (2) Der Mahnung bedarf es **nicht**, wenn
 1. für die Leistung eine Zeit nach dem Kalender bestimmt ist, ...



Der Unterschied: Schadenersatz neben oder statt der Leistung beim Werkvertrag (ähnlich Kauf)

ZEITABLAUF



Die Fälligkeit der Vergütung setzt beim Werkvertrag einen bestimmten Termin voraus

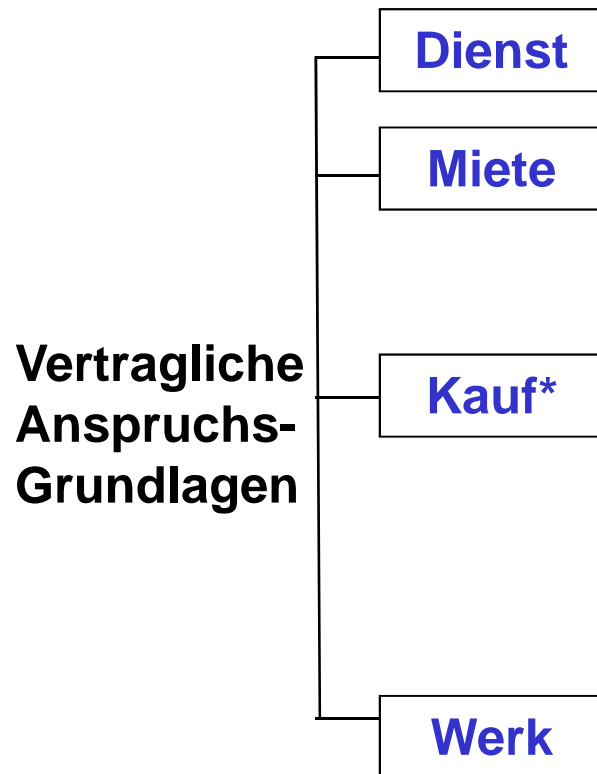
641 BGB

(1) Die Vergütung ist bei der **Abnahme** des Werkes zu entrichten. Ist das Werk in Teilen abzunehmen und die Vergütung für die einzelnen Teile bestimmt, so ist die Vergütung für jeden Teil bei dessen Abnahme zu entrichten.

·
·
·



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen

Rechtliche Optionen bei Schlechtleistung

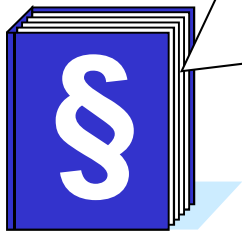
- Schadensersatz wegen Pflichtverletzung
- Kündigung
- Minderung / Mietzins-Befreiung
- Schadensersatz wegen Nichterfüllung bei Verschulden und bei Vorliegen eines Mangels bei Vertragsschluss
- Fristlose Kündigung mit Abmahnfrist
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)
- Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung (bei Mangel u. Nichtleistung/Nichterfüllung)
- Schadensersatz neben der Leistung (Verzug)
- Minderung (bei Mangel)
- Ansprüche laut Garantie-Zusage
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)
- Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung (bei Mangel u. Nichterfüllung/Nichtleistung)
- Schadenersatz neben der Leistung (Verzug)
- Selbstvornahme



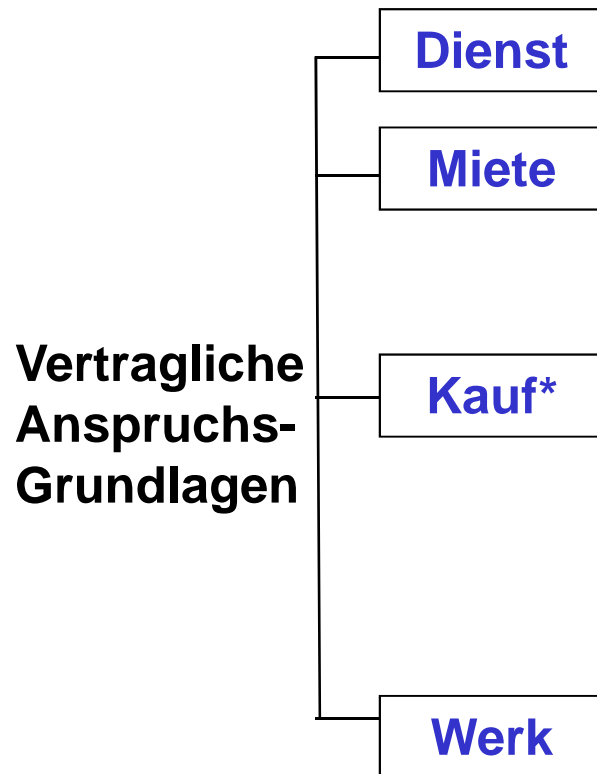
Im Werkvertragsrecht besteht auch die Möglichkeit der Selbstvornahme

§ 637 BGB

- (1) Der Besteller kann wegen eines Mangels des Werkes nach **erfolglosem** Ablauf einer von ihm zur Nacherfüllung bestimmten **angemessenen** Frist den **Mangel selbst beseitigen** und Ersatz der erforderlichen Aufwendungen verlangen, wenn nicht der Unternehmer die Nacherfüllung **zu Recht** verweigert.
- (2) § 323 Abs. 2 findet entsprechende Anwendung. Der Bestimmung einer **Frist** bedarf es auch dann **nicht**, wenn die **Nacherfüllung fehlgeschlagen** oder dem Besteller **unzumutbar** ist.
- (3) Der Besteller kann von dem Unternehmer für die zur Beseitigung des Mangels erforderlichen Aufwendungen **Vorschuss** verlangen.



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedlichen Optionen



* einschl.: Werklieferungs-
Vertrag für bewegliche
Sachen

Rechtliche Optionen bei Schlechtleistung

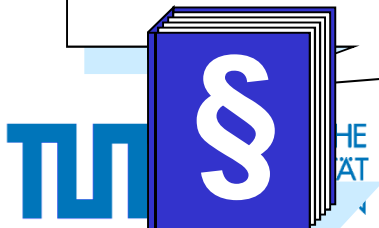
- Schadensersatz wegen Pflichtverletzung
- Kündigung
- Minderung / Mietzins-Befreiung
- Schadensersatz wegen Nichterfüllung bei Verschulden und bei Vorliegen eines Mangels bei Vertragsschluss
- Fristlose Kündigung mit Abmahnfrist
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)
- Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung (bei Mangel u. Nichtleistung/Nichterfüllung)
- Schadensersatz neben der Leistung (Verzug)
- Minderung (bei Mangel)
- Ansprüche laut Garantie-Zusage
- Nacherfüllungs-Anspruch (bei Mangel)
- Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung (bei Mangel u. Nichterfüllung/Nichtleistung)
- Schadenersatz neben der Leistung (Verzug)
- Selbstvornahme
- Minderung



Wie beim Kaufvertrag ist auch beim Werkvertrag die Minderung möglich

§ 638 BGB

- (1) **Statt zurückzutreten**, kann der Besteller die Vergütung durch Erklärung gegenüber dem Unternehmer **mindern**. Der Ausschlussgrund des § 323 Abs. 5 Satz 2 findet keine Anwendung.
- (2) Sind auf der Seite des Bestellers oder auf der Seite des Unternehmers **mehrere beteiligt**, so kann die Minderung nur **von allen** oder **gegen alle** erklärt werden.
- (3) Bei der Minderung ist die Vergütung in dem **Verhältnis** herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Vertragsschlusses der Wert des Werkes in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Die Minderung ist, soweit erforderlich, durch **Schätzung** zu ermitteln.
- (4) Hat der Besteller **mehr** als die geminderte Vergütung gezahlt, so ist der Mehrbetrag vom Unternehmer zu **erstatten**. § 346 Abs. 1 und § 347 Abs. 1 finden entsprechende Anwendung.



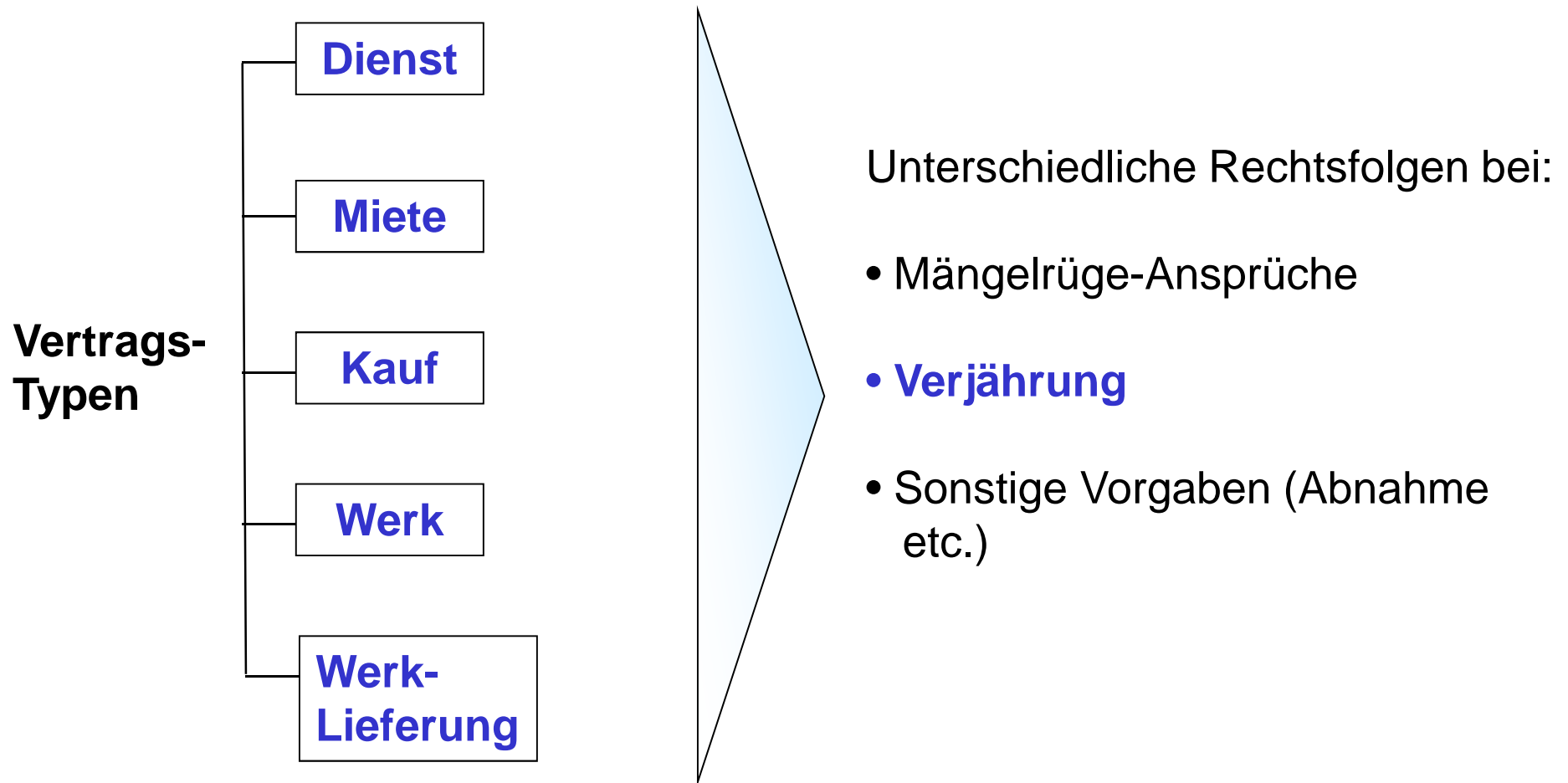
Rechtsfolgen bei Schlechtleistung

	Nacherfüllung		Rückabwicklung	Minderung	Schadensersatz** statt der Leistung	
Dienst	(-)		§ 626 Fristlose Kündigung aus wichtigem Grund	(-)	§§ 280 ff., 249 iVm. § 611	
Miete	§ 535 I 2 Ständige Gebrauchserhaltungspflicht des Vermieters		§ 543 Fristlose Kündigung aus wichtigem Grund	§ 536 Minderung/ Mietzinsbefreiung nach Anzeige	§ 536a I (Mangel vor/nach Übergabe)	§ 536a II Aufwendungsersatz bei Selbstvornahme
Kauf*	§§ 437 Nr. 1, 439	Nachbesserung	Wahl des Käufers , Rücktritt <u>oder</u> Minderung <u>neben</u> Schadensersatz, §§ 441 I 1, 325 (bei Scheitern der Nacherfüllung)			
	Wahl des Käufers	Neulieferung	§§ 437 Nr. 2, 440, 323, 326 V	§§ 437 Nr. 2, 441	§§ 437 Nr. 3, 280I II, 281, 283, 311a II	
Werk	§§ 634 Nr. 1, 635	Nachbesserung	Wahl des Unternehmers , Rücktritt <u>oder</u> Minderung <u>neben</u> Schadensersatz, §§ 636 I 1, 325 (bei Scheitern der Nacherfüllung)			
	Wahl des Unternehmers	Herstellung eines neuen Werks	§§ 636 Nr. 3, 336, 323, 326 V	§§ 636 Nr. 3, 638	§§ 636 Nr. 4, 280 I II, 281, 283, 311a II	§§ 634 Nr. 2 , 637 Aufwendungsersatz bei Selbstvornahme

* (1) Einschließlich Werklieferungsvertrag, § 651, für bewegliche Sachen; (2) Zusätzliche Ansprüche aus Garantie-Zusage, § 443

** Für alle Verträge ergibt sich Schadensersatz neben der Leistung (Integritätsschaden/Verzug) gem. §§ 280 I bzw. §§ 280 I, III, 286

Je nach Vertragstyp ergeben sich meist unterschiedliche Rechtsfolgen



Die Verjährungsregelungen wurden 2002 durch das Schuldrechtsmodernisierungs-Gesetz teilweise geändert

§ 194 BGB

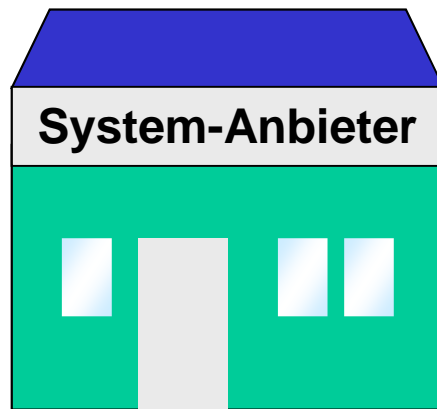
(1) Das Recht, von einem anderen ein Tun oder
Unterlassen zu verlangen (Anspruch), unterliegt
der Verjährung.

⋮



Fristen sind genauestens zu überwachen

OLG MÜNCHEN



Klägerin

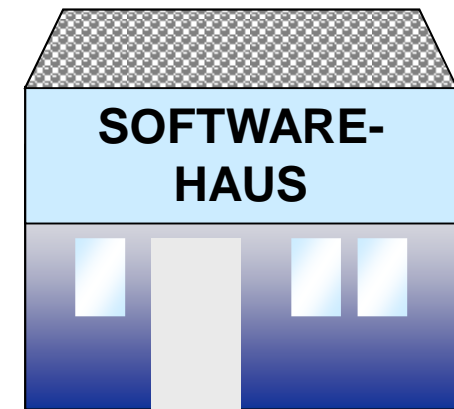
**Auftrag zur Erstellung komplexer SW
für Hochregallager; Anzahlungen**

**Mitwirkungspflicht: Beistellung von Ge-
räten zur Integration**

**Lieferung von SW-Komponenten mit
Hinweis: Beistellungen unvollständig**

**Rücktritt wegen Mängel am 02.02.2001,
Klage auf Rückzahlung am 15.08.2002**

(1,1 Mio Euro)



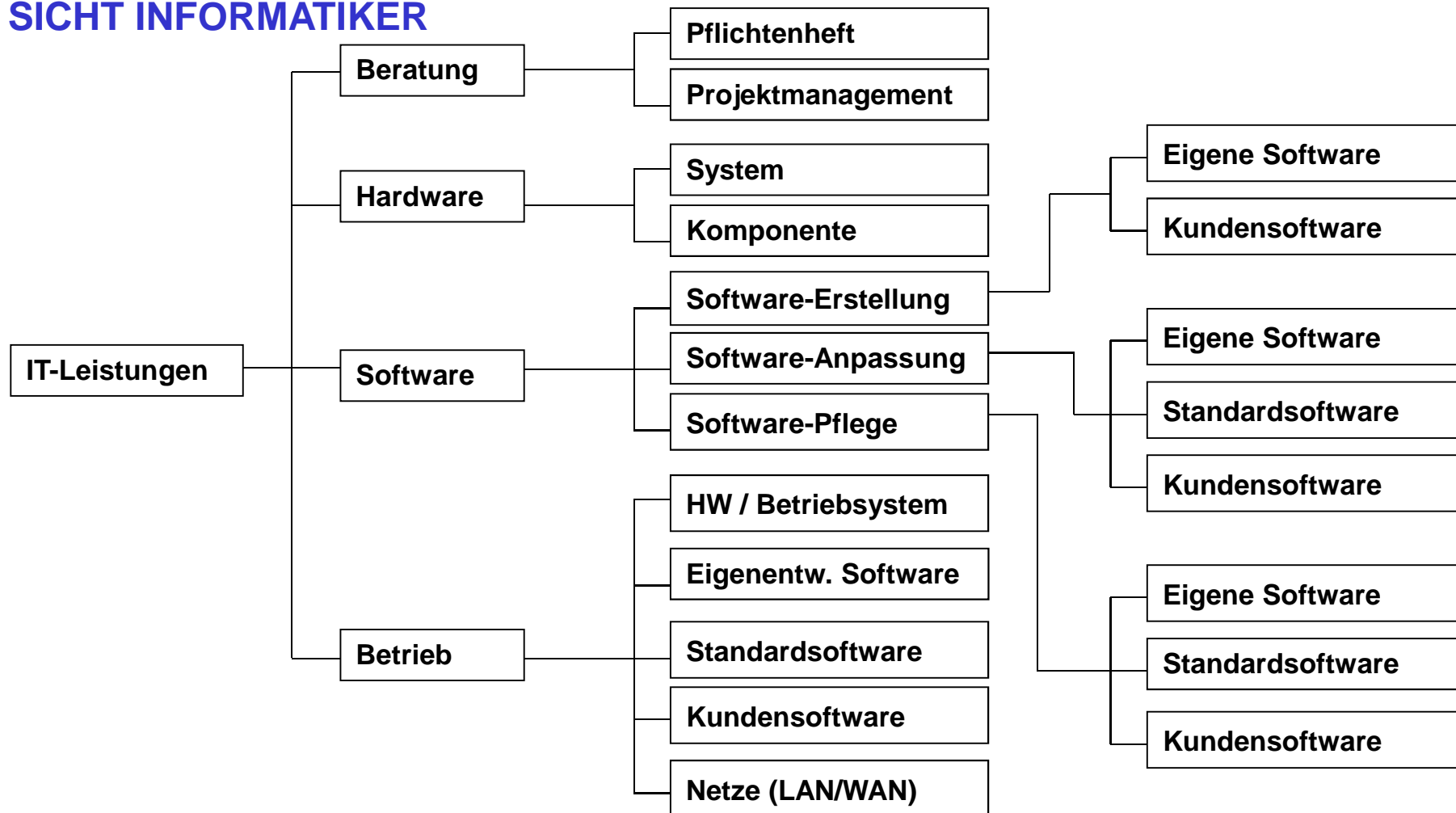
Beklagte



- Die Parteien vereinbarten gem. Ziff. 14 des Vertrages: „sämtliche Ansprüche der Klägerin gegen die Beklagte verjähren spätestens 12 Monate nach Beendigung des Vertrages“.
- Ansprüche waren am 02.02.2002 verjährt, die Klage war abzuweisen.

IT-Leistungen bieten breites Spektrum

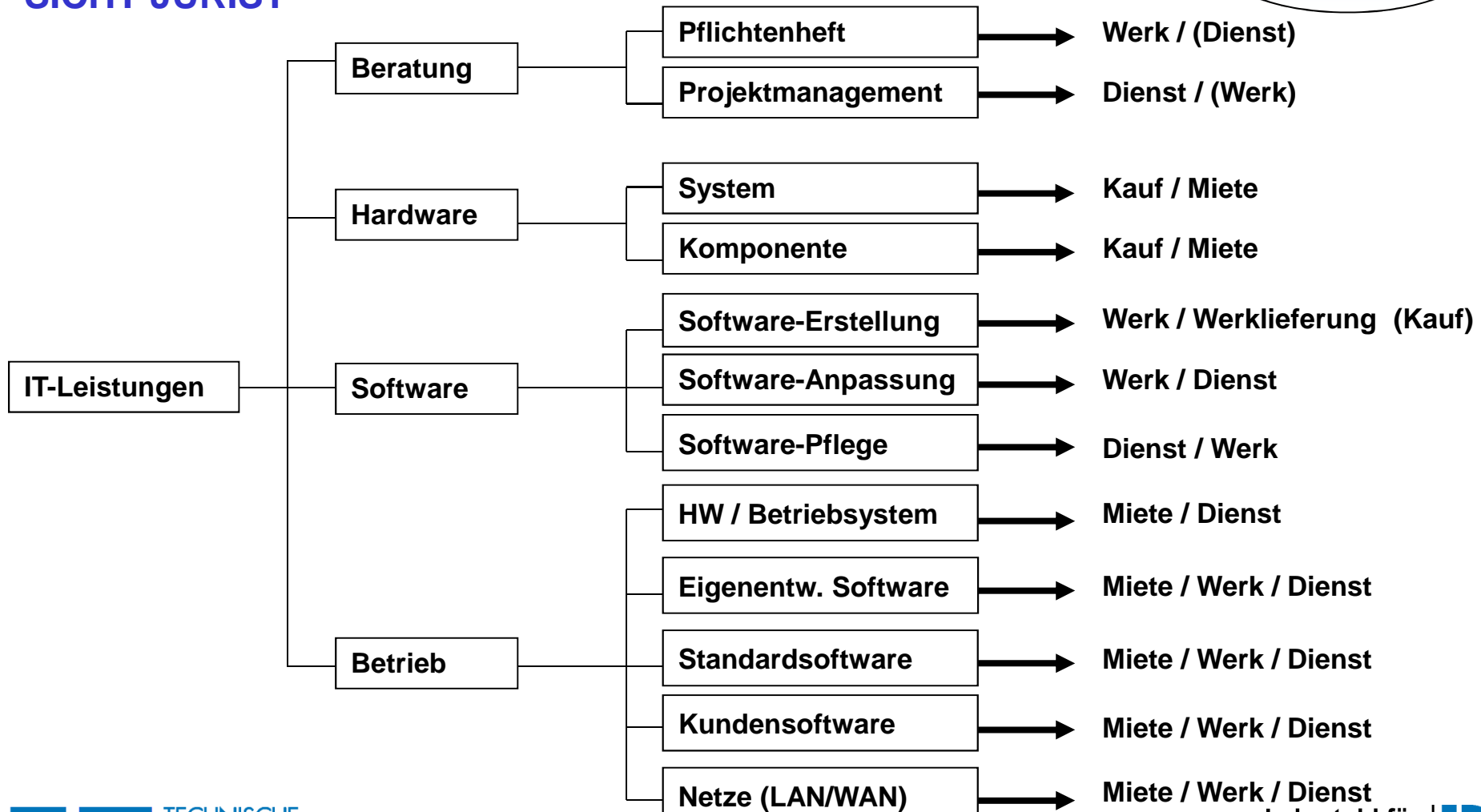
SICHT INFORMATIKER



Relevanz: Unterschiedliche Rechtsfolgen (Mängelhaftung, Verjährung, Abnahme etc.)

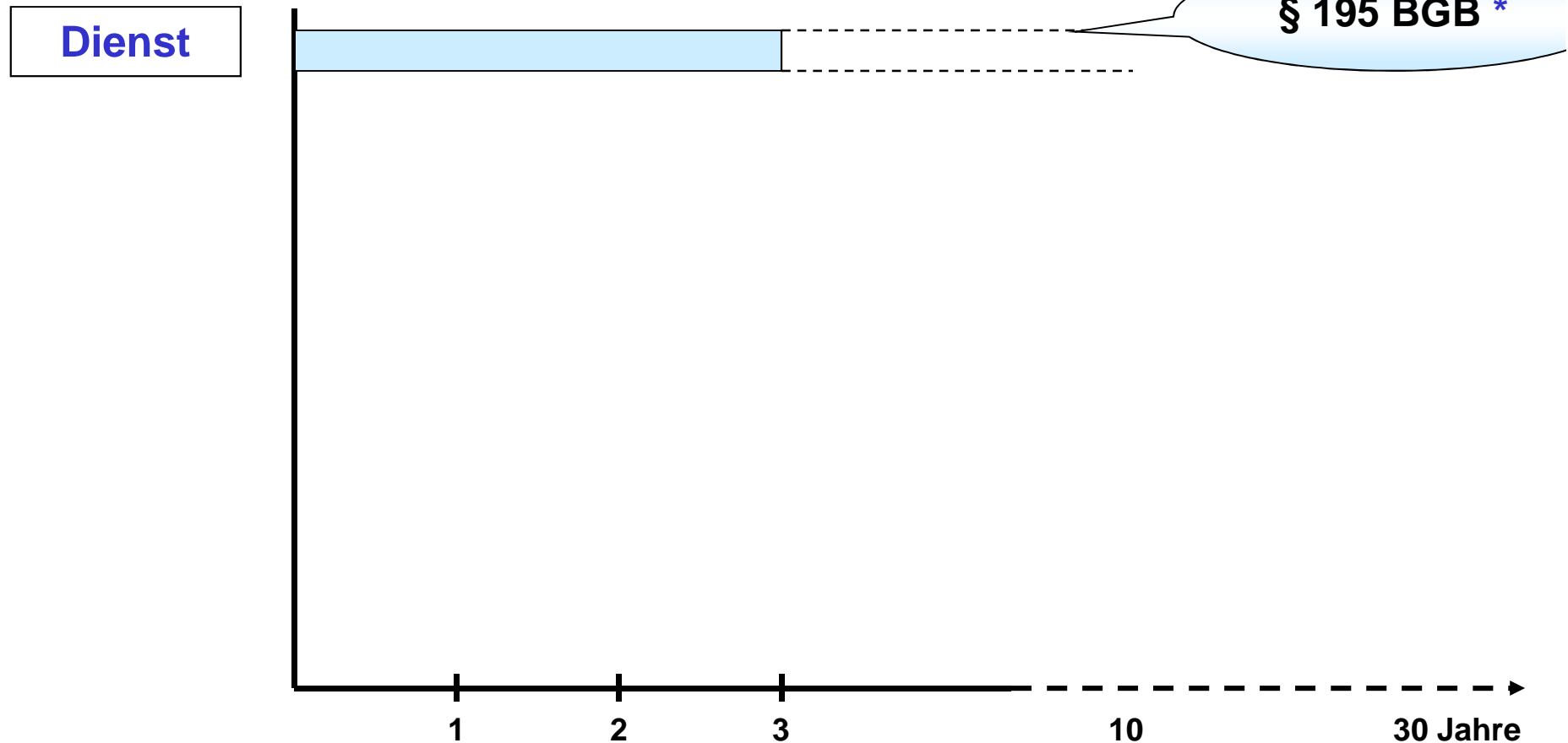
Mögl.
Vertragstypen

SICHT JURIST



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedliche Verjährungsfristen (1/4)

VERJÄHRUNGS-FRISTEN



* „Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre“

Verjährungsfristen sind sehr differenziert zu betrachten

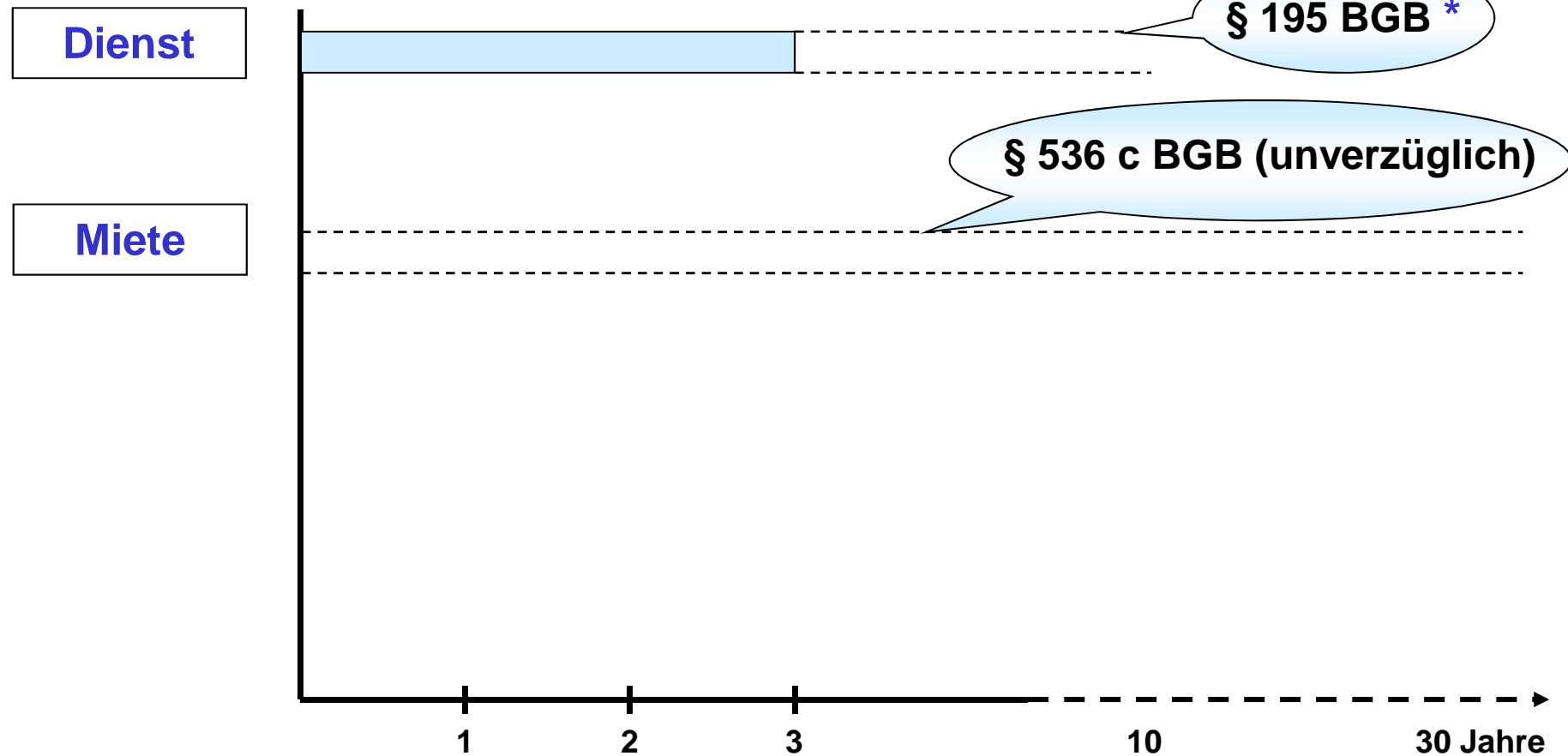
§ 199 BGB

- (1) Die **regelmäßige** Verjährungsfrist beginnt, soweit nicht ein anderer Verjährungsbeginn bestimmt ist, mit dem **Schluss des Jahres**, in dem
 1. der Anspruch entstanden ist und
 2. der Gläubiger von den den Anspruch **begründenden** Umständen **und** der Person des Schuldners **Kenntnis** erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.
- (2) Schadensersatzansprüche, die auf der Verletzung des **Lebens**, des **Körpers**, der **Gesundheit** oder der **Freiheit** beruhen, verjähren ohne Rücksicht auf ihre Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis in **30 Jahren** von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen, den Schaden auslösenden Ereignis an.
- (3) **Sonstige** Schadensersatzansprüche verjähren
 1. ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in **zehn Jahren** von ihrer Entstehung an und
 2. ohne Rücksicht auf ihre Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis in **30 Jahren** von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen, den Schaden auslösenden Ereignis an.



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedliche Verjährungsfristen (2/4)

VERJÄHRUNGS-FRISTEN



* „Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre“

Während der Mietzeit auftretende Mängel; Mängelanzeige durch den Mieter

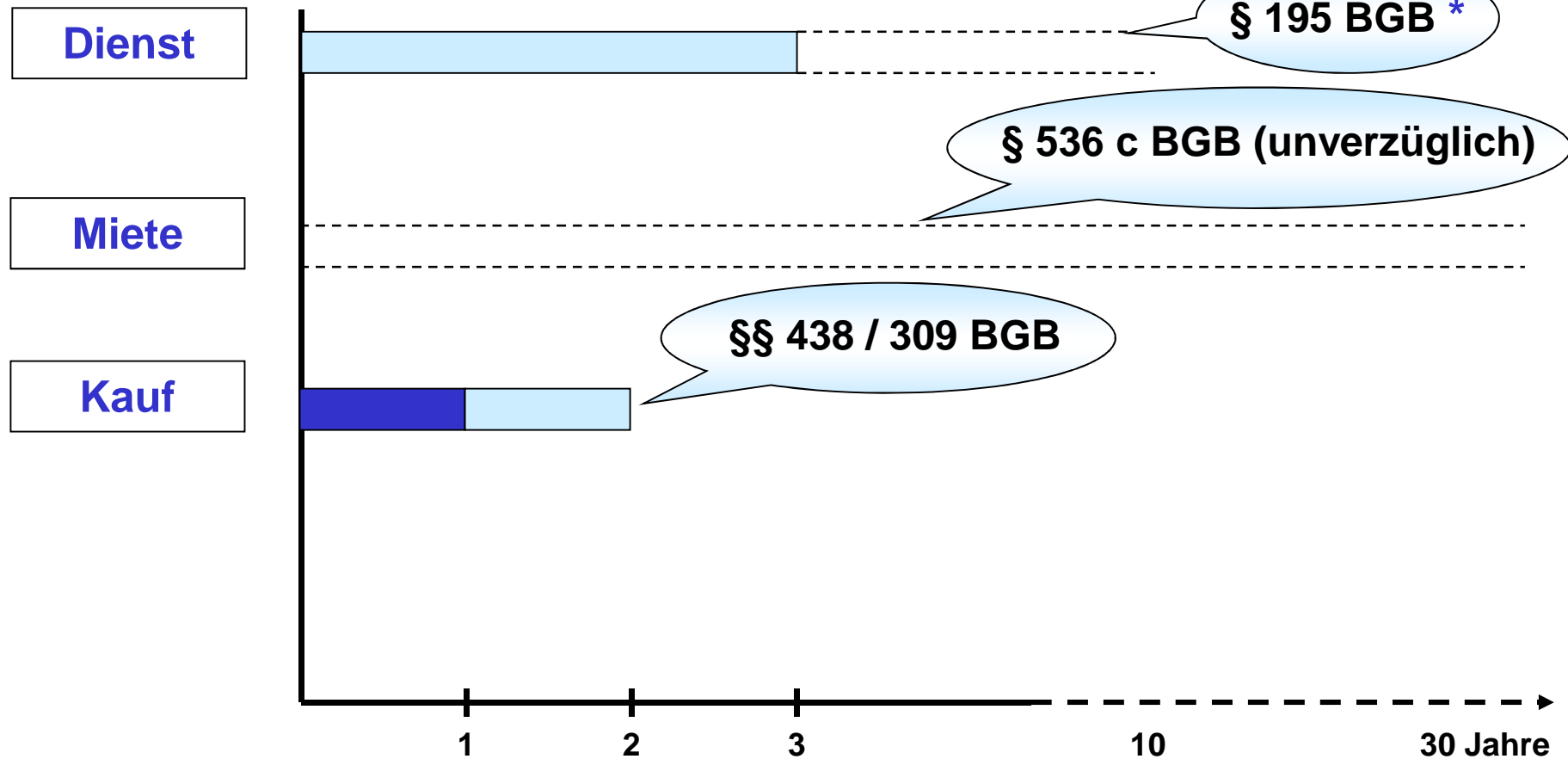
§ 536 c BGB

- (1) Zeigt sich im **Laufe der Mietzeit** ein Mangel der Mietsache oder wird eine Maßnahme zum Schutz der Mietsache gegen eine nicht vorhergesehene Gefahr erforderlich, so hat der Mieter dies dem Vermieter **unverzüglich** anzuzeigen. Das Gleiche gilt, wenn ein Dritter sich ein Recht an der Sache anmaßt.
- (2) **Unterlässt** der Mieter die Anzeige, so ist er dem Vermieter zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Soweit der Vermieter infolge der Unterlassung der Anzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Mieter **nicht berechtigt**,
 1. die in § 536 bestimmten Rechte geltend zu machen,
 2. nach § 536a Abs. 1 Schadensersatz zu verlangen oder
 3. ohne Bestimmung einer angemessenen **Frist zur Abhilfe** nach § 543 Abs. 3 Satz 1 zu kündigen.



Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedliche Verjährungsfristen (3/4)

VERJÄHRUNGS-FRISTEN



* „Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre“

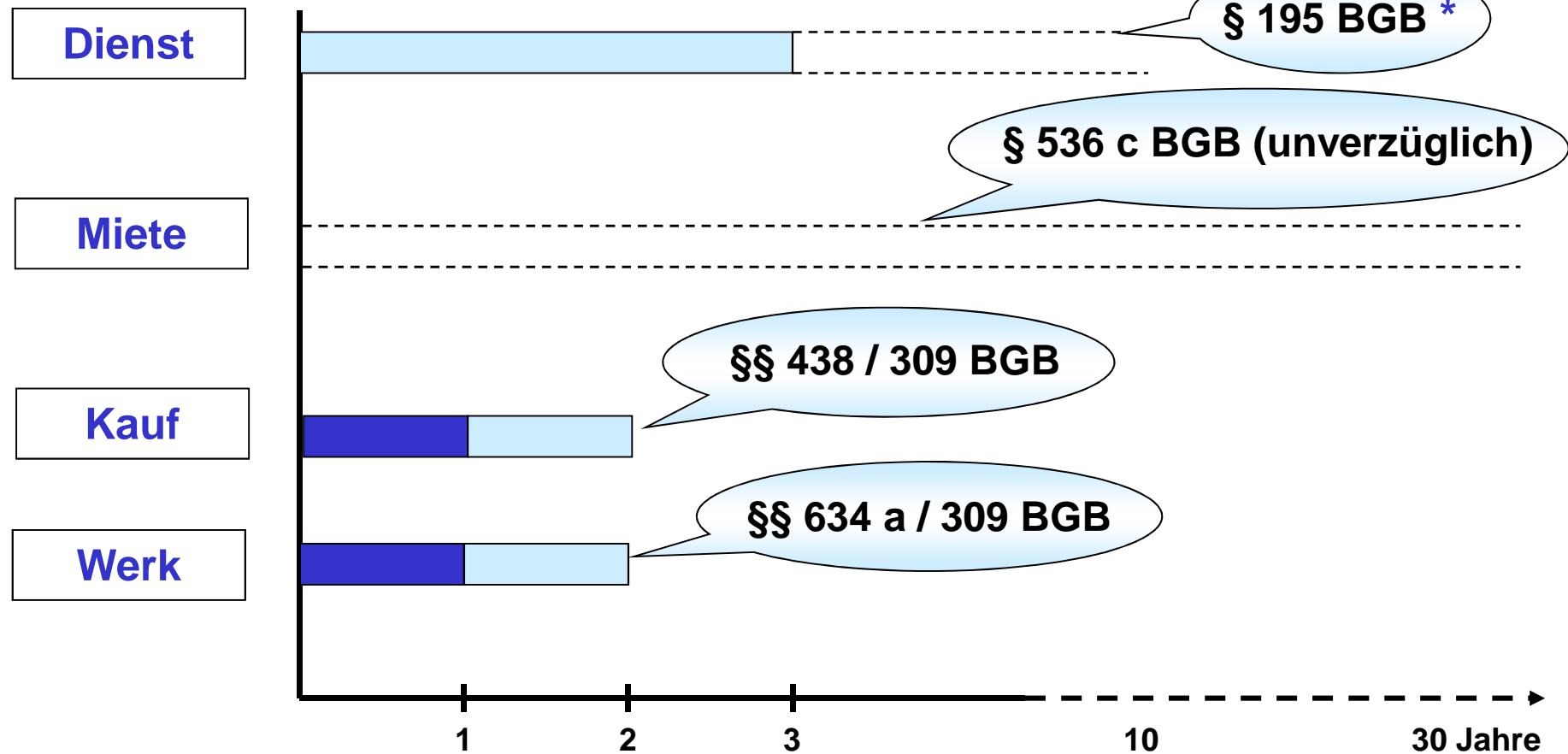
Verjährung der Mängelansprüche im Kaufrecht

§ 438 BGB

- (1) Die in § 437 Nr. 1 und 3 bezeichneten Ansprüche **verjähren**
1. in **30 Jahren**, wenn der Mangel
 - a) in einem dinglichen Recht eines Dritten, auf Grund dessen Herausgabe der Kaufsache verlangt werden kann, oder
 - b) in einem sonstigen Recht, das im Grundbuch eingetragen ist, besteht,
 2. in **fünf Jahren**
 - a) bei einem **Bauwerk** und
 - b) bei einer Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat, und
 3. im **Übrigen** in **zwei Jahren**.

Verschiedene Anspruchs-Grundlagen führen zu unterschiedliche Verjährungsfristen (4/4)

VERJÄHRUNGS-FRISTEN

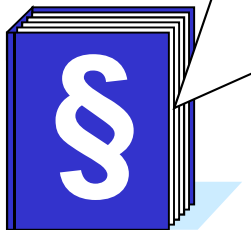


* „Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre“

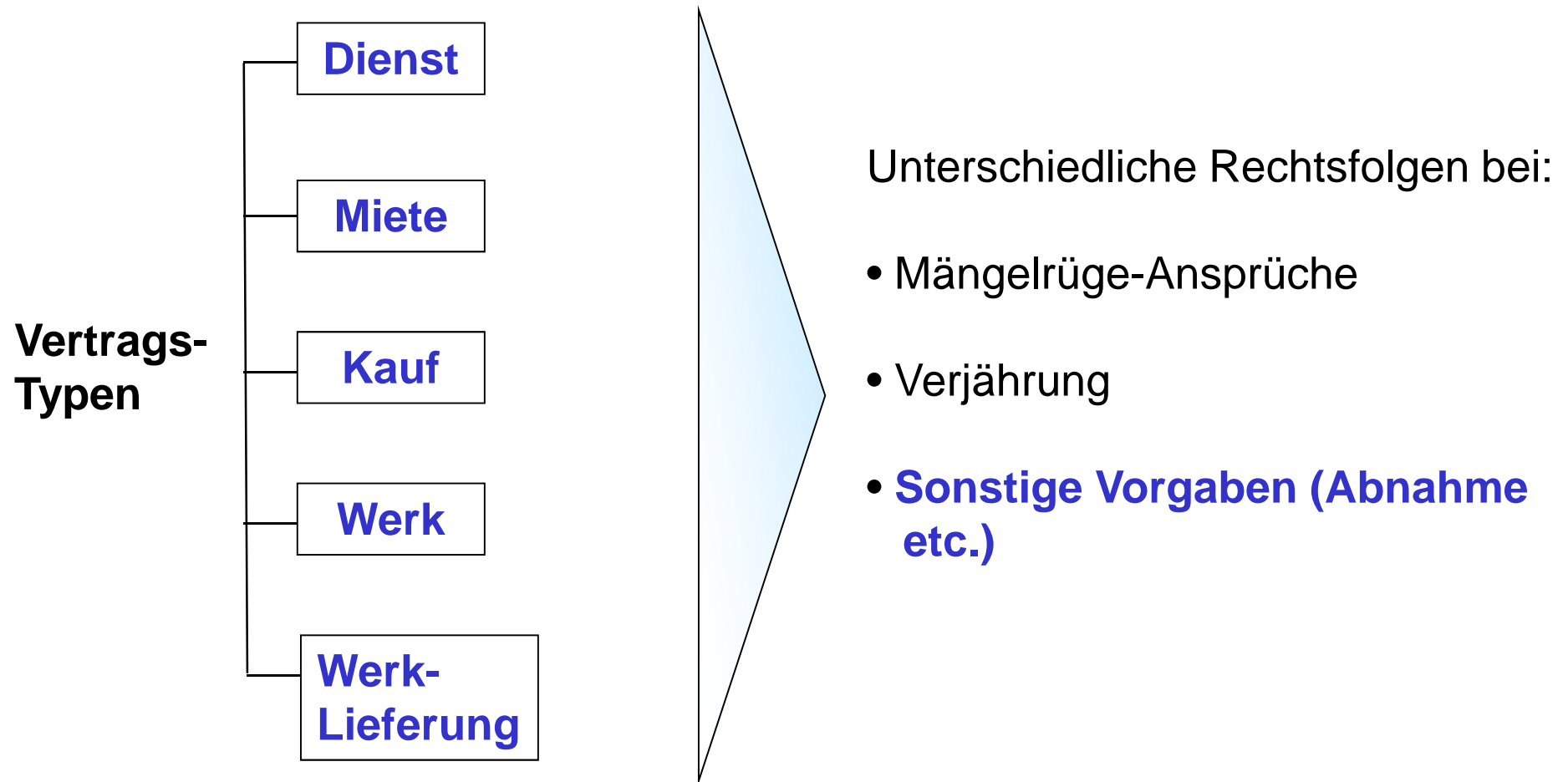
Die Verjährung beim Werkvertrag beginnt mit der Abnahme

§ 634 a BGB

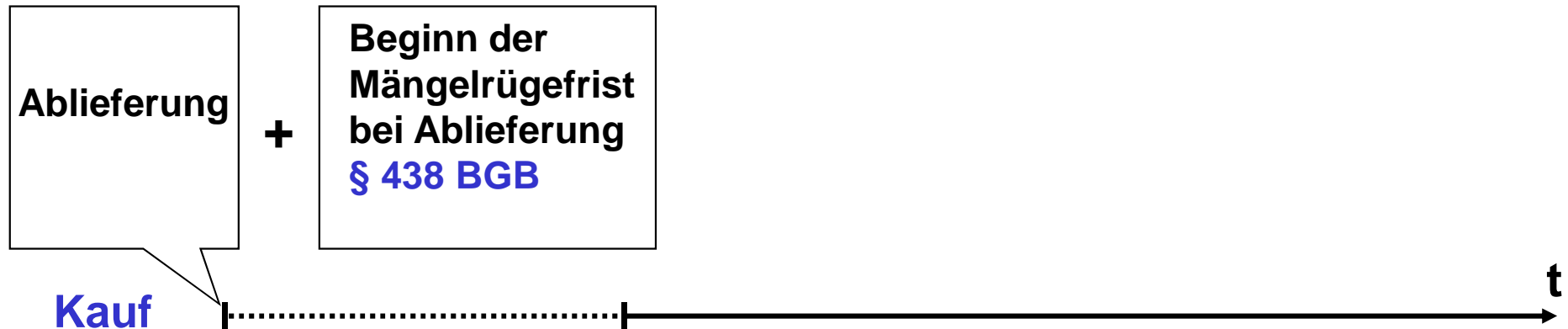
- (1) Die in § 634 Nr. 1,2 und 4 bezeichneten Ansprüche verjähren
 1. vorbehaltlich der Nummer 2 in **zwei Jahren** bei einem Werk, dessen Erfolg in der Herstellung, Wartung oder Veränderung einer Sache oder in der Erbringung von Planungs- oder Überwachungsleistungen hierfür besteht,
 2. in **fünf Jahren** bei einem **Bauwerk** und einem Werk, dessen Erfolg in der Erbringung von Planungs- oder Überwachungsleistungen hierfür besteht, und
 3. im Übrigen in der regelmäßigen Verjährungsfrist.
- (2) Die Verjährung **beginnt** in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 und mit der **Abnahme**.
- (3) ...



Je nach Vertragstyp ergeben sich meist unterschiedliche Rechtsfolgen



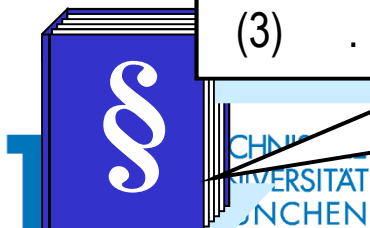
An Ablieferung und Übergabe sind unterschiedliche Rechtsfolgen geknüpft (1/3)



Die Verjährung der Mängelansprüche beginnt mit der Ablieferung

§ 438 BGB

- (1) Die in § 437 Nr. 1 und 3 bezeichneten Ansprüche **verjähren**
1. in **30 Jahren**, wenn der Mangel
 - a) in einem dinglichen Recht eines Dritten, auf Grund dessen Herausgabe der Kaufsache verlangt werden kann, oder
 - b) in einem sonstigen Recht, das im Grundbuch eingetragen ist, besteht,
 2. in **fünf Jahren**
 - a) bei einem **Bauwerk** und
 - b) bei einer Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat, und
 3. im **Übrigen** in **zwei Jahren**.
- (2) Die Verjährung beginnt bei Grundstücken mit der Übergabe, im Übrigen mit der **Ablieferung** der Sache.
- (3) ...



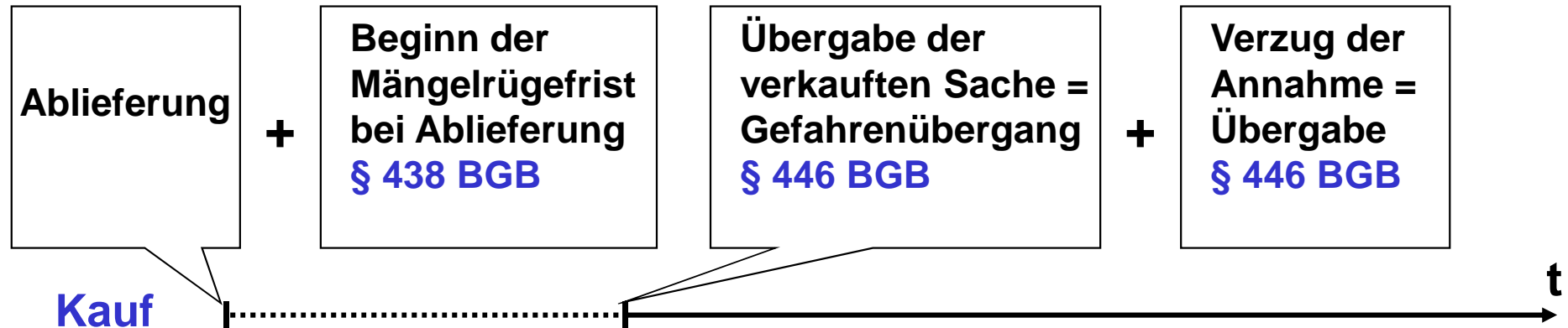
Ständige Rechtsprechung des BGH: Lieferung von SW muss Dokumentation umfassen

BGH VOM 22.12.1999*

Eine Ablieferung der Kaufsache setzt allerdings voraus, dass die Ware in Erfüllung des Kaufvertrages vollständig in den Machtbereich des Käufers gebracht wurde. Dies zugrunde legend wurde in der Rechtsprechung des Senats die Ablieferung von verkaufter Software verneint, solange die Lieferung des zur **Hauptleistungspflicht** des Verkäufers gehörenden **Handbuchs** noch nicht erfolgt war (Senatsurteile vom 04.11.1992 a. a. O. und vom 14.07.1993 – VIII ZR 147/92, WM 1993, 1639 = NJW 1993, 2436)

* CR 2000, 207 f.

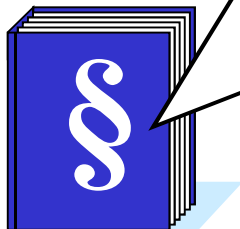
An Ablieferung und Übergabe sind unterschiedliche Rechtsfolgen geknüpft (2/3)



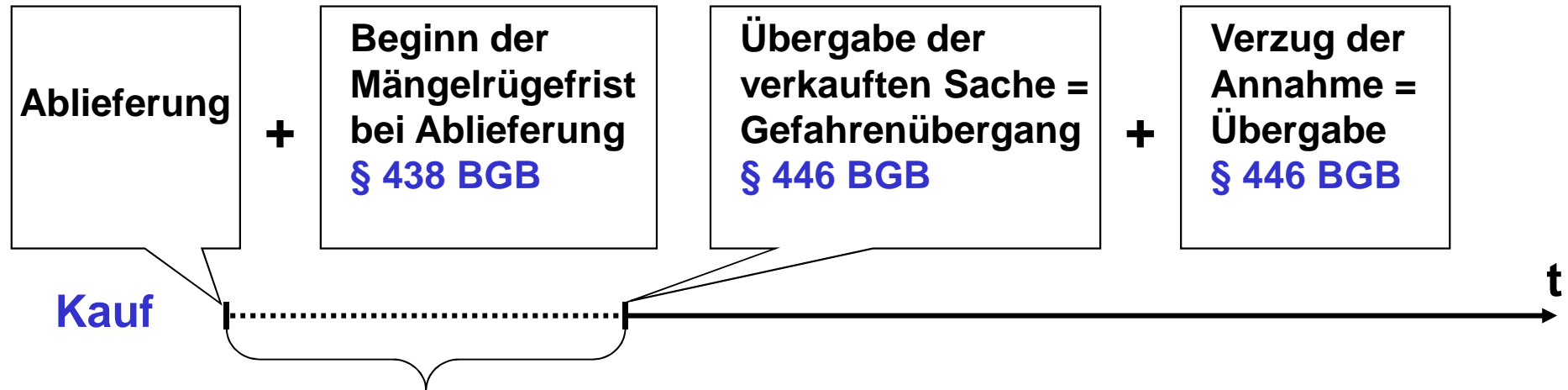
Gefahr und Lastenübergang

§ 446 BGB

Mit der **Übergabe** der verkauften Sache geht die **Gefahr** des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung auf den Käufer über. Von der Übergabe an gebühren dem Käufer die **Nutzungen** und trägt er die **Lasten** der Sache. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Käufer im **Verzug** der Annahme ist.



An Ablieferung und Übergabe sind unterschiedliche Rechtsfolgen geknüpft (3/3)

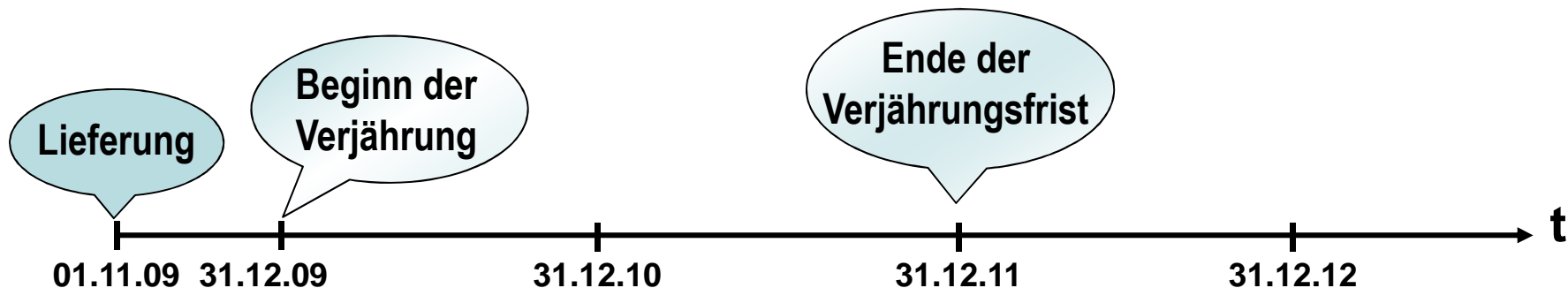


- Zeitpunkte fallen meistens zusammen, müssen aber nicht
- Ablieferung ist Realakt
- Übergabe ist Verschaffung von Besitz (unmittelbar oder mittelbar), zusätzlich erforderlich beim Kauf beweglicher Sachen ist die zusätzliche Einigung, dass Besitz übergehen soll (§ 929 BGB)

Je nach Vertragstyp beginnt und endet
damit die Verjährungsfrist unterschiedlich (1/2)

VERJÄHRUNGS-BERECHNUNG *

Kauf/Werklieferung

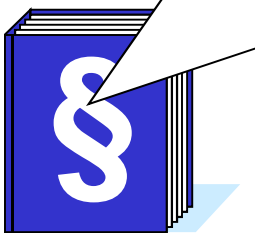


* **Beispiel Crysler:** Modelle Jeep Commander und Grand Cherokee der Baujahre 2006 bis 2010 und 2005 bis 2010.

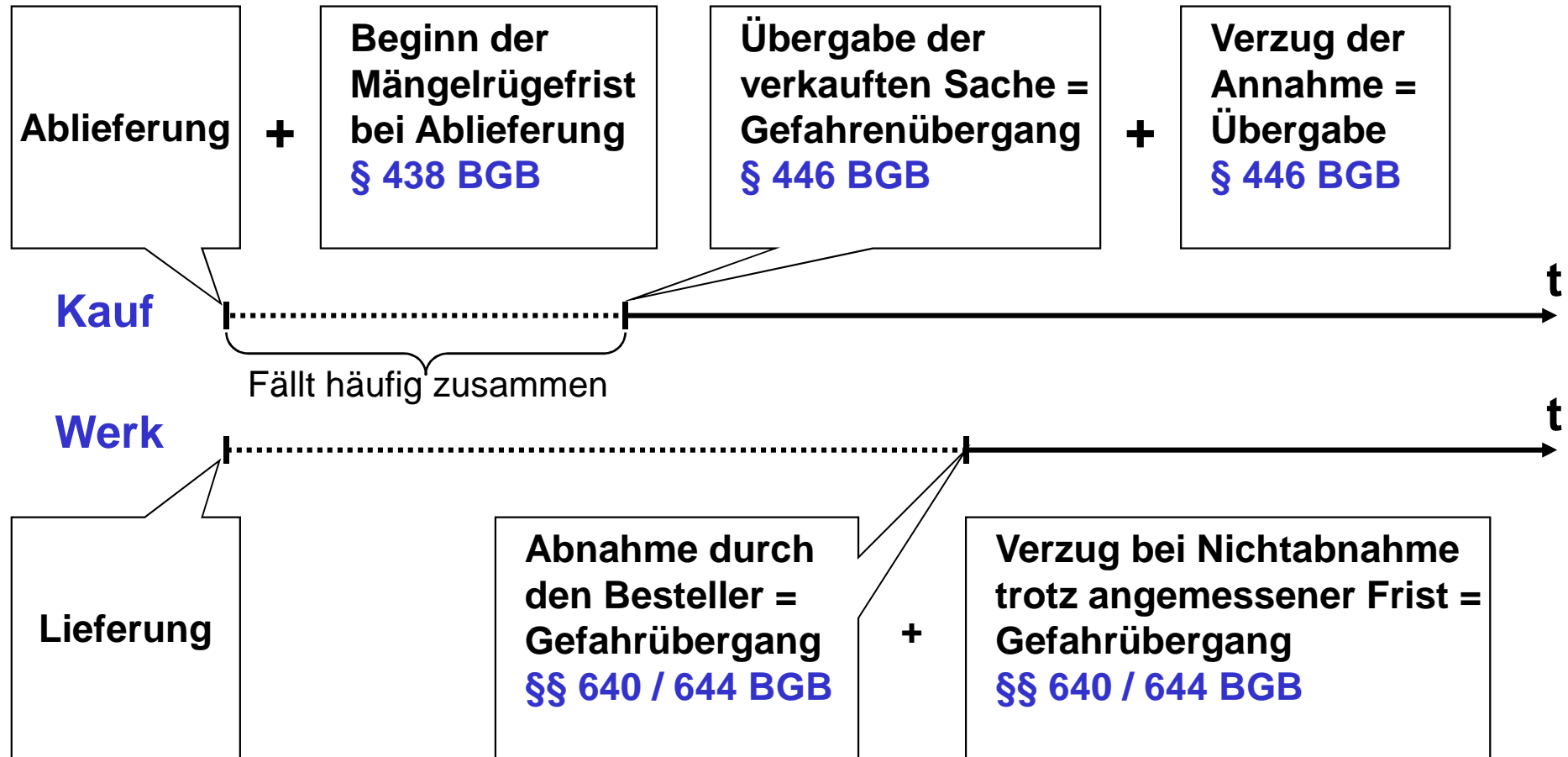
Bei größeren IT-Projekten empfiehlt sich die Nutzung des Statuts „Abnahme“

§ 640 BGB

- (1) Der Besteller ist **verpflichtet**, das vertragsmäßig hergestellte Werk **abzunehmen**, sofern nicht nach der Beschaffenheit des Werkes die Abnahme ausgeschlossen ist. Wegen unwesentlicher Mängel kann die Abnahme nicht verweigert werden. Der Abnahme **steht es gleich**, wenn der Besteller das Werk nicht innerhalb einer ihm vom Unternehmer bestimmten angemessenen Frist abnimmt, obwohl er dazu verpflichtet ist.
- (2) Nimmt der Besteller ein mangelhaftes Werk gemäß Absatz 1 Satz 1 ab, obschon er den Mangel **kennt**, so stehen ihm die in § 634 Nr. 1 bis 3 bezeichneten Rechte nur zu, wenn er sich seine **Rechte** wegen des Mangels bei der Abnahme **vorbehält**.



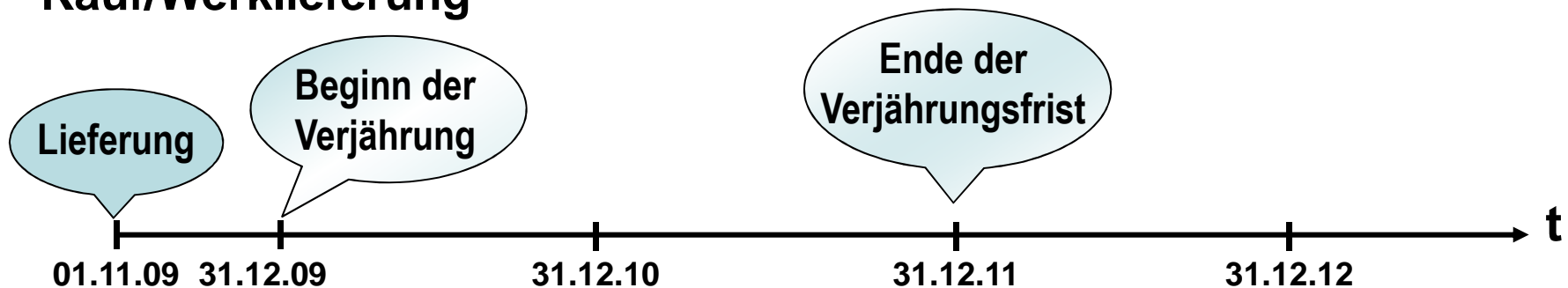
Systematische Unterschiede zwischen Werk und Kauf



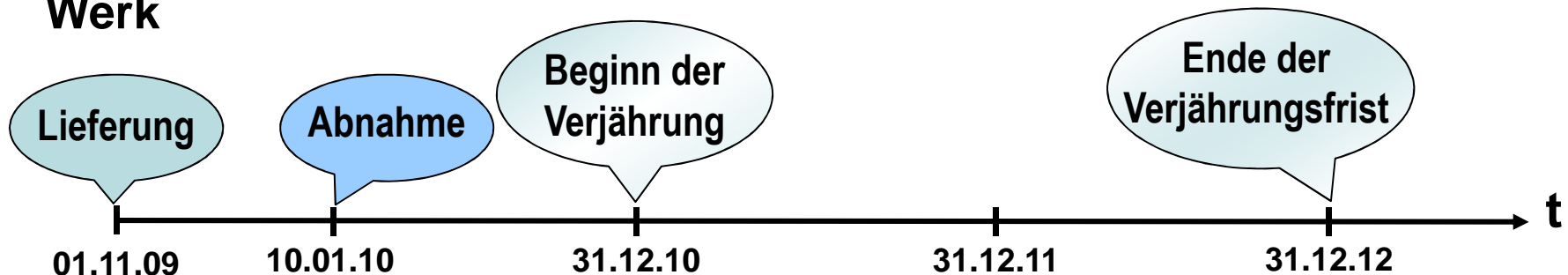
Je nach Vertragstyp beginnt und endet damit die Verjährungsfrist unterschiedlich (2/2)

VERJÄHRUNGS-BERECHNUNG *

Kauf/Werklieferung



Werk



* Beispiel Crysler: Modelle Jeep Commander und Grand Cherokee der Baujahre 2006 bis 2010 und 2005 bis 2010.

HARDER RECHTSANWÄLTE

Maximilianstraße 38, D-80539 München

Tel.: ++49-(0)89-287 007-0

Fax: ++49-(0)89-287 007-29

www.harder-law.com